



S E R I O U S

Pleasure

THE BOATING & LIFESTYLE MAGAZINE FROM LINSSEN YACHTS

JAHRGANG 24, MAI 2011 • NR. 37

EINZELPREIS: € 3,00

ISSN 1571-8840

Linssen Yachts: 3. Generation jetzt am Ruder

...Yvonne, Jac und Ruben Linssen setzen die Familientradition fort..

“Westküste von Korsika ist unberechenbar”

...Henk Los: Als ehemaliger Segelyachteigner ganz vernarrt in seine stattliche Linssen Grand Sturdy 470 AC...

Perle im Hafen – Fels in der Brandung

...Linssen Grand Sturdy 500 Variotop® Mark II...



LINSSEN



YACHTS

Since 1949

We take your pleasure seriously®

Linssen Summer Festival

Probefahrten mit einer Linssen Yacht

Datum: Freitag, den 17.06 - Montag, den 20.06.11
Ort: Hafen Linssen Yachts - Maasbracht



www.linssenyachts.com

Linssen Yachts B.V. Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht
Tel. +31 (0)475 - 43 99 99 | info@linssenyachts.com

Travel & Boating



...Eine reizvolle Route...

- 14 "Westküste von Korsika ist unberechenbar"
...HENK LOS: ALS EHEMALIGER SEGELYACHTEIGNER GANZ VERNARRT IN SEINE STÄTTLICHE
LINSSEN GRAND STURDY 470 AC...
- 20 Über die Willemroute durch Niederländisch- und
Belgisch-Limburg
...ATTRAKTIVE ALTERNATIVROUTE...
- 26 Echte Werte zu beweisen dauert meistens
etwas länger...!
...MANCHMAL AUCH 40 JAHRE!...
- 30 Die "Quiche-Lorraine-Tour" mit der Delfin (Teil 2)
...ZWEI KANÄLE, ZWEI FLÜSSE UND DREI LÄNDER...

Special Features

- 4 Editorial
...WE TAKE YOUR PLEASURE SERIOUSLY®...
- 6 Linssen Yachts: 3. Generation jetzt am Ruder
...YVONNE, JAC UND RUBEN LINSSEN SETZEN DIE FAMILIENTRADITION FORT...
- 8 Linssen Summer Festival 2011
...LINSSEN-YACHTEN "LIVE" IN MAASBRACHT!...
- 18 Entscheiden Sie sich für Linssen
...LINSSEN IN EUROPA...
- 28 Linssen Yachts Boat Show 2010
...PREMIEREN, VARIATION, NEUES UND AMBIENTE ...
- 36 Linssen Yachts Journal
...WHAT'S NEW...



...Probefahrten mit einer Linssen Yacht...

Life & Life Style



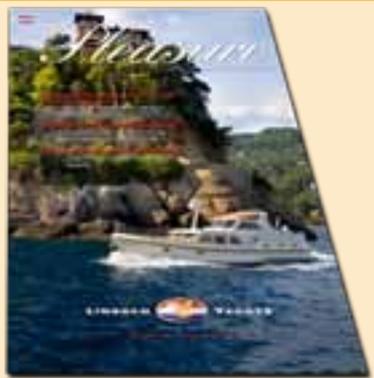
...Grand Sturdy 500 Variotop®. Fels in der Brandung...

- 11 Wir bleiben gerne in Kontakt mit Ihnen
...AUCH AUF DIGITALEM WEG...
- 12 Perle im Hafen – Fels in der Brandung
...LINSSEN GRAND STURDY 500 VARIOTOP® MARK II...
- 23 Offizieller Linssen Service Point in der
Marina Zehdenick an der Havel
...WAY POINT 52° 58' NB, 13° 19' OL: FAMILIE FENGLER BIETET
RUND-UM-SERVICE FÜR LINSSEN-EIGNER...
- 25 Linssen Yachts – 60 Years of Style in
Steel!
...EIN SCHIFF WIE EIN SCHWEIZER ARMEEMESSER VON VICTORINOX!...
- 39 Boat Shows / Veranstaltungen 2011
...BESUCHEN SIE LINSSEN YACHTS AUF EINER MESSE...

S E R I O U S

"...We take your pleasure seriously!®..."

Linssen Yachts BV (Since 1949)



Titelseite:

*"...Perle im Hafen –
Fels in der Brandung..."*

In dieser neuen Ausgabe der "Serious Pleasure" finden Sie vieles von dem wieder, für das die Marke "LINSSEN" steht. Werte – kleine und große –, die wir schon seit vielen Jahren mit einem vielsagenden Statement zum Ausdruck bringen: *"We take your pleasure seriously!®"*...

Aus dem jungen, bescheidenen Holzverarbeitungsbetrieb – gegründet im Jahr 1949 – wurde ein bekanntes Schiffsreparaturunternehmen, das sich unter Leitung der zweiten Generation, die die Unternehmensführung in den siebziger Jahren übernahm, dynamisch zu einer renommierten Marke in der internationalen Bootbranche entwickelt. Kaum zu glauben, dass in diesem bemerkenswerten Familienbetrieb nun schon die dritte Generation am Ruder steht... Lesen Sie auf Seite 6 über diesen wichtigen Meilenstein für die Familie Linssen. Kontinuität steht bei uns seit 62 Jahren hoch im Kurs. Mit dem Kauf von 1,2 ha Gewerbeflächen samt Betriebshallen mit einer Fläche von 6 000 m² wurde ein entscheidender Schritt in Richtung der vollständigen Zentralisierung der Produktion von Luxusyachtinterieurs für alle Linssen-Modelle getan (Seite 38).

Im Juni findet wieder das Linssen Summer Festival statt (17. bis 20. Juni 2011) – *das* Linssen-Ereignis schlechthin! Probefahren auf der Maas mit Modellen aus fast dem gesamten Linssen-Programm*, hübsche Gebrauchyachten im Showroom besichtigen, sommerliche Wassersportatmosphäre genießen, an der Werftführung teilnehmen*, mit Experten darüber fachsimpeln, wie Sie Ihrer Linssen den letzten Schliff geben könnten, eine Linssen – irgendwo in Europa – bei einem der vielen Linssen-Boating-Holidays®-Partnern chartern, die Händler von Linssen an den schönsten Orten kennen lernen und dort einen Liegeplatz reservieren... und, und, und. Kurzum: KOMMEN SIE IM JUNI NACH MAASBRACHT und erleben Sie die "Linssen-Experience"!

Stichwort Konsistenz: Die klare und transparente Modellpolitik ist eine der großen Stärken von Linssen Yachts. Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen und genießen Sie die unvergleichliche Schönheit der Grand Sturdy 500 Variotop® Mark II. Lesen Sie, wie die Familie Henk Los von einer Nautor Swan auf eine Grand Sturdy 470 Mark II "umgestiegen" sind.

Und wir setzen noch ein Highlight drauf mit dem spannenden Bericht über die "SANDER", einer "St. Jozef Vlet 1050", Baujahr 1975 (!), der "Mutter" aller Sturdys. Lesen Sie über eine 36 Jahre "junge" Sturdy, die noch nichts von ihrem Charme verloren hat und mit zunehmendem Alter wertvoller denn je ist.

Tradition ist etwas sehr Wichtiges für uns von Linssen. Die "Willemsroute" ist eine reizvolle "Route durch die Geschichte", auf der man durch den Süden der Niederlande bis in den Hafen 't Bassin im Herzen Maastrichts fährt. Jedem, der mehr über Traumreisen auf Europas Gewässern lesen möchte, sei auch Teil zwei der "Quiche-Lorraine Tour" empfohlen: "Eine Reise über zwei Kanäle und zwei Flüsse durch drei Länder".

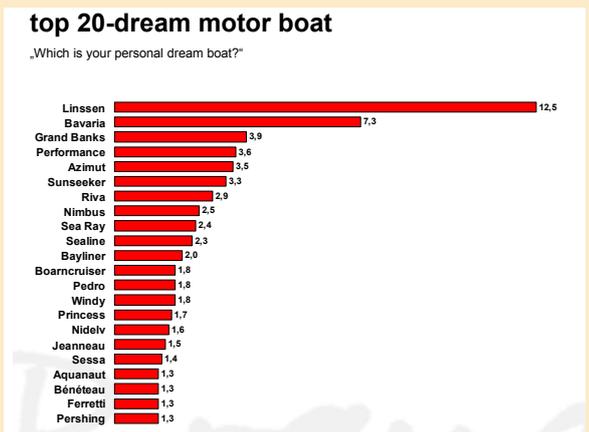
*...eine 36 Jahre "junge"
Sturdy...*



Das Mittelmeer ist das Fahrgebiet von Sobien und Henk Los. Dort erlebten die beiden mit ihrer Grand Sturdy 470 eine traumhafte Reise. Außerdem ist Dr. Rösels Buch "Vom Boot aus gesehen" erschienen, in dem er von seiner dreijährigen Wasserreise berichtet, die ihn auf seiner Linssen quer durch Europa führte. Dieses Meisterwerk darf in Ihrer Bordbibliothek auf keinen Fall fehlen**!

Service und Rundumbetreuung für Kunden genießt sehr hohe Priorität bei Linssen und den Linssen-Händlern. Beidem widmen wir heute so viel Aufmerksamkeit wie niemals zuvor. Aus diesem Grund wurde zum Beispiel ein technisches Schulungsprogramm entwickelt, an dem unsere internationalen Händler und ihre Techniker teilnehmen. Mit der Ankündigung der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Yacht & Charterservice Dirk Fengler in Zehdenick als "Official Linssen Service Point" erleben wir in dieser 37. Ausgabe der Serious Pleasure eine Premiere!

Starke Marke! Lesen Sie auf Seite 25, wie zwei starke Marken, VICTORINOX aus der Schweiz und LINSSEN, im Januar diesen Jahres ein Musterbeispiel für "Cross Marketing" abgaben: Die BOOT Düsseldorf und die KÖ (Red.: die Königsallee in Düsseldorf) standen ganz im Zeichen dieser einmaligen Zusammenarbeit. Die ersten Bestellungen für die LINSSEN-VICTORINOX-Edition wurden schon entgegengenommen. In einer von Market Research Neuhausen aus Stuttgart im Auftrag der größten deutschen Wassersportzeitschrift BOOTE durchgeführten Umfrage schnitt Linssen Yachts hervorragend ab: Auf die Frage "Welches ist Ihr persönliches Traumschiff?" lag Linssen mit 12,5% ganz vorne.



Linssen ist nicht einfach nur der Hersteller Ihres Traumschiffes, denn: "When you buy a Linssen, a lot more comes with the deal!". Um unseren Eignern noch mehr Service bieten zu können, stellen wir exklusiv für Eigner die Linssen Owners Privilege Card vor (Seite 38). Über das Händler- und Charternetzwerk ist die Marke Linssen in vielen beliebten Wassersportgebieten präsent und steht Linssen-Kunden immer mit Service und Rat und Tat zur Seite. Vergessen Sie außerdem nicht die praktisch grenzenlosen Möglichkeiten für ein Re-Fit Ihrer kostbaren Linssen in unserer Linssen-Reparaturwerft. Einer Sache können Sie sich also sicher sein: "Das ist ein Partner, der mein Vergnügen ernst nimmt..."

Wir wünschen Ihnen einen fantastischen Sommer an Bord Ihrer Linssen!

Ihre Familie Linssen und Mitarbeiter

*) Im Interesse eines schönen und zufriedenstellenden Ablaufs Ihres Besuchs auf dem Linssen Summer Festival nach Vereinbarung und in Kleingruppen; begrenzte Teilnehmerzahl.

**) Nur in deutscher Sprache erhältlich

We take your pleasure seriously®

Linssen Yachts BV ist ein Familienbetrieb mit langer Tradition. Am 1. April 1949 gründete Jac Linssen (89) das anfangs bescheidene, auf Zimmerarbeiten und Schiffsreparaturen spezialisierte Unternehmen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Unternehmen beständig weiter und wurde schließlich zu einem der führenden im niederländischen Stahlyachtbau.



Jac. (89)

Jos (59)

Harry (58)

Jan (56)

Peter (52)

Yvonne (31)

Ruben (29)

Jac (31)

Linssen Yachts: 3. Generation jetzt am Ruder

Yvonne, Jac und Ruben Linssen setzen die Familientradition fort

TEXT PETER LINNSEN; FOTOS ZEBRA FOTOSTUDIO'S

Heute, 62 Jahre nach der Unternehmensgründung, ist die Marke "LINNSEN" in der Bootbranche europaweit ein Begriff. Aber auch heute noch sind die in der Berufsschiffahrt liegenden Wurzeln sowohl in der Unternehmensführung als auch an den Booten, die die Werft verlassen, deutlich zu erkennen.

Kontinuität

"Opa Linssen" ist froh, diese Entwicklungen noch miterleben zu dürfen, und er ist stolz, dass "sein" Unternehmen von der Familie weitergeführt wird. Seine vier Söhne Jos, Harry, Jan und Peter übernahmen das Unternehmen in den siebziger Jahren und haben "Linssen Yachts" zu internationalem Renommee verholfen. Kontinuität in

einem Familienunternehmen mit über 100 Mitarbeitern zu gewährleisten, bedeutet eine große Verantwortung. Aus diesem Grund wurde frühzeitig mit dem langen, komplexen Prozess des Übergangs von der zweiten auf die dritte Generation begonnen.

Yvonne (31), die Tochter von Jos, sowie Jac (31) und Ruben (29), die Söhne von Jan bzw. Harry, sind die neuen Mehrheitsanteilseigner. Die NV Industriebank LIOF hält wie schon seit 1998 weiterhin 30% der Anteile. Neue Anteilseigner werden mit Mariëlle Timmermans (43) und Leon Geraedts (40) zwei Mitglieder des Managements.

von Links nach Rechts:

Peter Linssen, Ing. Jac Linssen, Jan Linssen, Ing. Leon Geraedts, Ruben Linssen MSc, Harry Linssen, Mr. Maurice Wijts, Jos Linssen, Yvonne Linssen MSc, Mariëlle Timmermans BA, Bart Joosten, André van der Leeuw, Mr. Pieter-Jan Zeestraten





1949 1960 1970 1980 1990 2000 2011

Antizyklisch

Offiziell besiegelt wurde die Übernahme durch die neue Generation am 17. Dezember 2010 in Heerlen mit der Unterzeichnung der notariellen Urkunden, die den Abschluss des mehrmonatigen, von Notar Zeestraten (gäbe es einen passenderen Namen...?) koordinierten Übergangsprozess bildete. Dem besonderen und sogar ein wenig emotionalen Ereignis wohnten neben der Familie und den beiden neuen Anteilseignern der Notar, der Aufsichtsratsvorsitzende Bart Joosten sowie als Vertreter der Anteilseignerin LIOF Mr. Maurice Weijts und als Vertreter der Rabobank André van

der Leeuw bei. Die vier Brüder bleiben Linssen Yachts BV als Finanziers und für Sonderprojekte erhalten, werden sich aber nach und nach aus dem Unternehmen zurückziehen. Gemeinsam mit der jungen Generation freuen sie sich auf die Zukunft eines starken Familienunternehmens, zu dessen Merkmalen antizyklisches Denken und Handeln, innovative Entwicklung und Produktion und, last but not least, maximaler Einsatz für eine gute Beziehung zu seinen Auftraggebern gehören. Am Ende steht das Versprechen: *“... We take your pleasure seriously...”* 



Jos Linssen

“Wir als Familie sind sehr zufrieden mit dieser Entwicklung. Für uns stand Kontinuität im Unternehmen schon immer an erster Stelle. Dazu gehört auch ein sorgfältiger, frühzeitig eingeleiteter Übernahmeprozess. In diesem Jahr erreichen wir einen Meilenstein, da wir mit allen Beteiligten wichtige formale Vereinbarungen für die Zukunft getroffen haben. Wir sind stolz, mit unserer dritten Generation einer neuen, erfolgreichen Ära für Linssen Yachts entgegenblicken zu dürfen.”

Jérôme Verhagen

Hauptgeschäftsführer der NV Industriebank LIOF/Aufsichtsratsmitglied: *“Die Nachfolge in einem Familienunternehmen ist nicht immer so einfach. Die Art und Weise, wie dieser Prozess bei Linssen Yachts eingeleitet wurde, und nun zu konkreten Vereinbarungen geführt hat, ist ein Beispiel dafür, wie so etwas ablaufen kann und ablaufen sollte. Wir als externer Anteilseigner freuen uns auch sehr darauf, bei Linssen Yachts zu bleiben. Linssen ist ein selbstständiges, selbstschaffendes und innovatives industrielles Familienunternehmen aus Limburg und passt damit hervorragend in die Zielgruppe der LIOF.”*



Yvonne Linssen

“Im Namen der dritten Generation von Linssen möchte ich betonen, dass wir unglaublich stolz darauf sind, die gute Arbeit unserer Eltern und unseres Großvaters fortsetzen zu dürfen. Wir übernehmen ein kerngesundes Unternehmen, das auch in den nun hoffentlich so gut wie ausgestandenen Krisenzeiten seine Sturmfestigkeit bewiesen hat. Für uns ist es eine wunderbare Herausforderung, unser Unternehmen in eine noch sonnigere Zukunft zu steuern.”

Im Juni diesen Jahres findet mit dem Linssen Summer Festival 2011 nun bereits zum dritten Mal die Linssen-Sommershow am und im Wasser statt: Wir laden Sie herzlich ein, von Freitag, den 17. bis Montag, den 20. Juni 2011 die Linssen-Motoryachten, von denen Sie schon so lange träumen, endlich einmal kennenzulernen!



Linssen Summer Festival 2011

Linssen-Yachten "live" in Maasbracht!

TEXT YVONNE LINNSEN; FOTOS PAUL BEELEN

Zum dritten Mal organisiert Linssen Yachts das "Linssen Summer Festival", das sowohl für unsere vielen treuen Linssen-Fans als auch für "Neu-Wassersportler" interessant ist.

Wassersport-Anfänger und Wassersportler, die sich einfach umsehen wollen, finden ein vielfältiges Angebot an Linssen-Yachten, die unter Begleitung eines erfahrenen Skippers auf dem Wasser Probe gefahren* werden können. Sie können hier in Erfahrung bringen, wie man während eines sorgenfreien Urlaubs die schönsten Stellen in Europa auf einer Linssen des Linssen-Boating-Holidays®-Netzwerks entdeckt. Überzeugen Sie sich auf einer der Werftführungen* oder bei einer Probefahrt mit Ihrer "Traumyacht" selbst von der Linssen-Qualität. Darüber hinaus stellen wir zwei neue Modelle vor:

Linssen Grand Sturdy 25.9 Sedan

Die neueste Variante der "25.9" und Nachfolgerin des Erfolgsmodells 25.9 SCF® (Saloon Cockpit Fusion) und der SPORT SCF® ist die 25.9 Sedan, die über einen geschlossenen Steuersalon mit Doppeltüren verfügt.

Durch und durch eine "Sedan", ganz wie Sie sie von Linssen kennen. Die 25.9 verfügt über eine selbst lenzende Plicht und bietet optimalen Sitzkomfort und viel Stauraum unter Deck. Im Salon befinden sich eine L-förmige Sitzbank (optional mit Easy Sleep Convert System) an Backbord sowie die Pantry und der Steuerstand an Steuerbord. Mit dem französischen Bett und den getrennten Bereichen für Dusche und WC in der Vorderkajüte steht sie ihren größeren "Schwestern" aus der Linssen-Serie "9" in punkto Komfort in nichts nach. Über die Hecktür gelangt man beim Anlegen praktisch stufenlos an Land. Kurzum: eine Yacht mit allem Komfort, die sich aufgrund ihrer kompakten Abmessungen und guten Fahreigenschaften in jeden Liegeplatz manövrieren lässt.

Linssen Range Cruiser 450 Sedan Wheelhouse

Nach der erfolgreichen Premiere der Range Cruiser 430 Sedan Variotop® auf der Linssen Yachts Boat Show 2010 im November letzten Jahres ist es nun Zeit für den neuesten Spross der Range-Cruiser-Familie: die Range Cruiser 450 Sedan Wheelhouse. Mit ihren einzigartigen Stilelementen,

Linssen Grand Sturdy 25.9 Sedan



BASISDATEN

LüA x Breite ü. A. x Tiefgang (±): 8,20 x 3,15 x 0,90 m

Breite Kasko (±) 3,05 m

Min. Durchfahrthöhe: 2,37 m

Min. Durchfahrthöhe: mit (optional)

Variodeck® 2,40 m

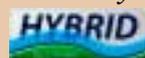
Motorisierung:

1 x 4 Zyl. Vetus Diesel,

Type M4.15

24,3 kW (33 PS)

Linssen-hybride Motorisierung:



Mastervolt DriveMaster 7.5 (7,5 kW)

48 V Mass Combi Batterielader/Umformer

4x LI-ION-Batterien (24 V/160 Ah)

3 kW Dieselgenerator Mastervolt Whisper

Linssen Summer Festival

- Willkommen beim Linssen Summer Festival in Maasbracht:
- Freitag, 17. bis Montag, 20. Juni 2011
- Öffnungszeiten: 10.00 – 16.00 Uhr.
- Probefahrten auf dem limburgischen Teil der Maas ab dem Werfthafen von Linssen
- Besichtigungen attraktiver Modelle aus der Linssen-'Collection' im Showroom
- Führung auf der Werft
- Sommergenuss in stimmungsvoller Wassersportatmosphäre

etwa dem Design-Heckspiegel mit integrierter Sitzbank, dem schwebenden "Relingkleid" aus Aluminium und den Lamellen in der Fensterpartie des Steuerhauses ist auch diese Range Cruiser ein wahres Prachtstück.

Die Range Cruiser 450 gibt es in zwei Varianten (Variotop® und Wheelhouse) mit zwei verschiedenen Einteilungen. Wählen Sie zwischen einem besonders großzügig geschnittenen Salon, besonders geeignet für gemeinsames "Kochen" und ein geselliges Beisammensein, und dem besonderen Komfort einer großen Vorderkajüte mit separater Dusche und WC.

Darüber hinaus haben Sie die Wahl zwischen der einmotorigen (1x 150 PK) und zweimotorigen (2x 120 PK)

Ausführung.

Auf dem Linssen Summer Festival haben Sie die Möglichkeit zu einer Probefahrt mit der einmotorigen, stabilisierten Wheelhouse-Variante. Wenn Sie die Variotop® oder die zweimotorige Ausführung Probe fahren möchten, können Sie zur Terminvereinbarung gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

**) Im Interesse eines schönen und zufriedenstellenden Ablaufs Ihres Besuchs auf dem Linssen Summer Festival nach Vereinbarung und in Kleingruppen; begrenzte Teilnehmerzahl.*

Linssen Range Cruiser 450 Sedan Wheelhouse

BASISDATEN

LüA x Breite ü. A. x Tiefgang (±): 14,45 x 4,40 x 1,22 m

Min. Durchfahrthöhe: (Variotop®) 3,47 m

Min. Durchfahrthöhe: (Wheelhouse) 3,05 m

Motorisierung Single:

1 x 6 Zyl. Steyr Diesel

Type MO156K25

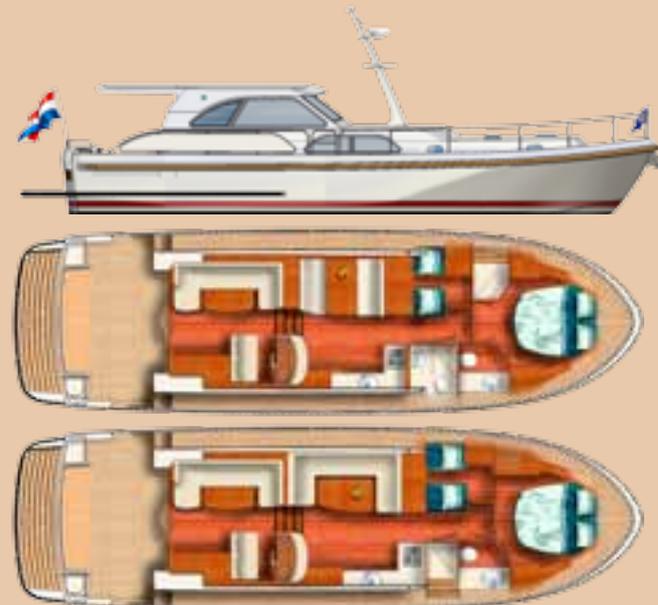
110 kW (150 PS), 2500 rpm

Motorisierung Twin (optional):

2 x 6 Zyl. Steyr Diesel

Type MO126K25-D

88 kW (120 PS), 3000 rpm



Rent a Linssen in Europe



Müritz-
Zehdenick-Berlin, Lübeck-
Ostsee, Flensburg-Ostsee, Rügen, IJssel-
meer-Friesland, im seeländischen Delta, im Biesbosch,
auf den belgischen Flüssen, Mosel-Saar, Elsass, Canal du
Midi, Canal du Bourgogne, Canal du Nivernais, Adria

www.linssenboatingholidays.com

In einer der letzten Ausgaben der *Serious Pleasure* konnten Sie bereits lesen, dass wir auch mit unserem Magazin "digital auf Reisen" gehen. Das Angebot eines digitalen Magazins eröffnet neue, über Texte und Fotos auf Papier hinausgehende Möglichkeiten. Beispielsweise lassen sich verschiedene Seiten direkt miteinander verlinken. Statt Fotos können wir Videos zeigen oder statt einzelner Bilder in einer gedruckten Ausgabe ganze Bilderserien präsentieren. Kurzum: Die kommenden Jahre werden viele neue Möglichkeiten eröffnen.



Wir bleiben gerne in Kontakt mit Ihnen

Auch auf digitalem Weg

TEXT PAUL BEELEN

Umweltschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Das beweisen wir mit dem niedrigen Treibstoffverbrauch, dem minimalen Geräuschpegel und der effizienten Fertigung unserer Yachten. Auch bezüglich unserer Kommunikation haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unser Magazin in Zukunft nur noch beschränkt in Papierform anzubieten. Das tun wir jedoch nur, wenn Sie damit einverstanden sind. Deshalb bitten wir Sie, uns mitzuteilen, ob Sie die *Serious Pleasure* künftig per Post oder per E-Mail erhalten möchten.

Lassen Sie uns wissen, wo Sie gerade sind

Natürlich würden wir gerne wissen, wo Sie unterwegs sind. Egal wo in Europa Sie sich gerade aufhalten: Lassen Sie es uns wissen. Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Reisebericht (am liebsten mit Fotos) oder twittern Sie uns, wo Sie gerade sind (@linssenyachts). 

Um Ihnen das möglichst einfach zu machen, können Sie Ihre Mitteilung auf vielen verschiedenen Wegen an uns durchgeben:

- Am einfachsten geht das auf unserer Webseite www.linssenyachts.com/sp
- per E-Mail: info@linssenyachts.com
- mit der beigelegten portofreien Antwortkarte
- per Telefon (+31 (0) 475-439999) oder Fax (+31 (0) 475-439990)



Sie haben einen Twitter-, LinkedIn- oder Facebook-Account? Auch Linssen Yachts ist in all diesen Sozialen Medien zu finden.

*In der digitalen Ausgabe der *Serious Pleasure* können Sie einfach auf die untenstehenden Logos klicken. Wenn Sie die gedruckte Ausgabe lesen, müssen Sie doch noch schnell auf unsere Webseite gehen.*



*Laden Sie die *Serious Pleasure* als PDF mit dem untenstehenden Code auf Ihr Smart Phone.*



Der Moment, in dem eine Linssen Grand Sturdy 500 majestätisch und ruhig in einen Hafen einläuft, gleicht dem Auftritt einer eleganten Dame auf dem roten Teppich am Vorabend eines Festivals: faszinierte Blicke, Blitzlichtgewitter, tuschelnde Männer...



Perle im Hafen — Fels in der Brandung

Linssen Grand Sturdy 500 Variotop® Mark II

So manchen Zuschauer überkommt ein ungewöhnliches Stimmungsgemisch aus Traum und Neid. Und doch ruft der Auftritt einer "500" ausschließlich positive Assoziationen hervor. Der Kenner weiß, dass dort gerade 30 Tonnen zeitlosen, wertvollen Yachtbaus in den Hafen laufen. Der Segelsportler kann nicht umhin, sich von einer Motoryacht mit solch eleganten Linien angezogen zu fühlen. Und der Neuling in der Welt des Bootsports ist beeindruckt von ihrem imposanten Auftreten.

TEXT PETER LINNSEN; FOTOS ZEBRA FOTOSTUDIO'S, CORRADINO CORBO

Klassiker

Die Linssen Grand Sturdy 500 Variotop® darf zurecht als "Klassiker" bezeichnet werden. Ist es die klassische Ausstrahlung? Ist es die erstklassige Verarbeitung? Ist es die raffinierte Raumaufteilung? Ist es das Original-Linssen-Variotop®? Sind es die eleganten Linien oder die hervorragenden Fahreigenschaften? Vielleicht ist es die Summe all dessen, die die Einzigartigkeit und Attraktivität einer echten "500" von Linssen ausmacht.



"...Genuss bei geöffnetem Variotop® ..."

Linssen Grand Sturdy 500 Variotop® Mark II

LüA x Breite ü. A. x Tiefgang: 14,98 x 4,88 x 1,35 m

Motorisierung: Vetus-Deutz Diesel

Twin: 2 x DT66, 6 cyl.

125 kW (170 PS)

Mittlerweile sind über 50 Motoryachten vom Typ Grand Sturdy 500 auf Europas Gewässern unterwegs. Ihre einmalige Formgebung und ihre Dimensionen machen sie zu einem der universellsten, jemals auf dem Markt gewesenen Konzepte im Segment der Luxus-Verdrängermotoryachten bis 15 Metern. Kanäle, Flüsse, Küste oder offenes Meer? Nichts ist unmöglich mit der "500"! Kein Wunder also, dass man sie vom Götakanal in Schweden bis hinunter zur südlich von Italien (bei Sizilien) gelegenen Trauminsel Pantelleria schon auf so ziemlich allen Wasserwegen und Gewässern Europas gesehen hat...

Linssen Grand Sturdy 500 Variotop®

Sie bevorzugen kompromisslose Qualität der absoluten Spitzenklasse? Sie gönnen sich gerne beispiellose Exklusivität? Dann lernen Sie die einzigartigen Eigenschaften der Linssen Grand Sturdy 500 Variotop® MK II kennen! Gerne vereinbaren wir oder unsere internationalen Vertreter einen Termin für eine Probefahrt mit Ihnen oder unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Linssen Grand Sturdy 500. Serious Boat - Serious Pleasure!





Als leidenschaftlicher Seesegler kaufte er 2003 eine Linssen Grand Sturdy 470 AC. Viele schöne Touren hat er seitdem schon mit ihr gemacht. Die schönste von ihnen: eine Fahrt über das Mittelmeer und das Ligurische Meer im Sommer 2010. Ein abenteuerlicher Törn über spiegelglattes, strahlend blaues Wasser, aber auch durch tosende Wellen bei stürmischen Mistralwinden. Henk Los, Präsident von Sobina BV, und seine Ehefrau Sobien aus Leende genießen in vollen Zügen.



“Westküste von Korsika ist unberechenbar”

Henk Los: Als ehemaliger Segelyachteigner ganz vernarrt in seine stattliche Linssen Grand Sturdy 470 AC

TEXT GABI DE GRAAF; FOTOS HENK LOS

Schon immer hat Henk Los viel Zeit auf dem Wasser verbracht. Der Enkel eines Reeders in der Binnen- und Küstenschiffahrt durfte in den Ferien oft mit seinem Opa mitfahren. Später war Henk in seiner Freizeit meistens auf seiner Segelyacht zu finden. *“Wir haben viele große Touren gemacht, unter anderem durch die Ostsee, den Golf von Biskaya*



“...auf dem Mittelmeer zuhause...”

und an der Küste Englands entlang. Als wir aber merkten, dass wir der Einfachheit halber immer öfter den Motor anwarfen, haben wir ganz mit dem Segeln aufgehört. Segeln ist und bleibt schließlich schwere körperliche Arbeit.”

Aber was nun? *“Ich habe mich bei einem Bekannten umgehört. Der konnte in den Niederlanden nur ein einziges Boot empfehlen, dass den Ansprüchen eines ehemaligen Segelyachteigners gerecht werden kann: eine ‘Linssen’.”* Und der Bekannte sollte Recht behalten, denn das Ehepaar Los verliebte sich sofort in die robusten Stahlyachten von Linssen Yachts. *“Wer einmal Eigner einer Segelyacht war, möchte ein stattliches, ansehnliches Boot”,* sagt Henk und fügt lachend hinzu: *“Eben kein Bügeleisen.”* Am 31. August 2003 wurde die Grand Sturdy 470 auf den Namen *“MATHILDA”* getauft. *“Wir haben sie nach meiner Mutter benannt. Sie war eine tapfere Frau, die in ihrem Leben viel mitgemacht hat”,* erklärt Henk wehmütig. Anfangs zögerten Henk und Sobien, ihre Segelyacht, eine

Polyester Nautor’s Swan 40, für eine stählerne Grand Sturdy aufzugeben. Zurückschrecken ließ sie vor allem der Gedanke an die aufwendige Instandhaltung und die Befürchtung, an einer Stahlyacht könnte sich schnell Rost bilden. *“Aber Linssen-Yachten sind einfach hervorragend präpariert. Die können jahrelang fahren, ohne dass man sich groß darum kümmern muss. Und das trotz der starken Beanspruchung durch das Salzwasser.”* Der Heimathafen von Henks Grand Sturdy *“MATHILDA”* ist Beaucaire in der Provence und liegt eine Tagesfahrt entfernt vom Hafen Port Napoléon bei Port-Saint-Louis-du-Rhône. Port Napoléon verfügt über eine gute Werft. Deshalb macht das Ehepaar Los dort in fast jedem Jahr einen kleinen, einwöchigen Zwischenstopp, um das Unterwasserschiff behandeln zu lassen. Port Napoléon ist außerdem der ideale Starthafen für eine Mittelmeer-Kreuzfahrt.

Petit Rhône

Von ihrem Heimathafen in Beaucaire aus starten Henk Los und Ehefrau Sobien mit ihrer *“MATHILDA”* im Sommer 2010 ihre abenteuerliche Reise. Erstes Ziel auf der knapp zweimonatigen Reise vom 28. Juni bis zum 22. August ist der Hafen Port Napoléon. Der Weg dorthin führt Henk und Sobien über den Kanal du Rhône à Sète nach Le Petit Rhône und von dort aus Richtung Rhône. Da die Mündung der Rhône nicht befahrbar ist, fahren sie über die Schleuse in Port Saint Louis zum Port Napoléon, der am Golfe de Fos liegt. *“Wir fühlen uns wie zu Hause”,* schreibt Henk in sein Logbuch. Nach einem Tag kleinerer Erledigungen legt das Ehepaar Los mit Kurs auf das etwa 45 Meilen entfernte Bandol ab, das sehr ruhig an einer von sanft abfallenden Hügeln umgebenen und dadurch windgeschützten Bucht liegt. Nach einer ruhigen Fahrt mit wenig Wind erreichen sie Bandol, wo das Ehepaar einen Liegeplatz am Boulevard ergattert. *“Sehr angenehm.”* Bestimmt auch, weil laut Henk in Bandol der beste Rosé der Provence zu finden ist.

Insel Porquerolles

Trotz des fantastischen Rosés heißt es am nächsten Morgen früh aufstehen, denn das Ehepaar fährt weiter nach

Porquerolles, der größten Insel der Inselgruppe von Hyères. *“Eine zauberhafte Insel. Man fühlt sich wie in einem riesigen Naturreservat”,* schwärmt Henk und beschreibt poetisch: *“Eine beeindruckende Felsküste, ähnlich der Fjorde mit vielen kleinen Buchten, aber auch traumhaften Stränden; ein fabelhafter botanischer Garten mit prächtigen Palmen; ein kleines Dörfchen, das denselben Namen wie die Insel trägt: Ja, ich kann jedem nur empfehlen, hierher zu fahren.”* Die Insel scheint ein beliebtes Reiseziel zu sein, denn der Hafen ist voll und die Grand Sturdy muss erst einmal vor Anker liegen. Schließlich findet sich aber doch noch ein schönes Plätzchen. Fünf entspannte Tage folgen, an denen das Ehepaar Los einsame Strandwanderungen genießt und zum Schwimmen an den Plage d’ Argent, einen silberweißen Sandstrand, geht. Es werden aber auch kleinere Arbeiten am Boot durchgeführt, wie Los in seinem Logbuch notiert: *“Viel Kleinkram erledigt: neue Schnur an der Lampe, neues Geländer an der Gangway und die Fender repariert und aufgepumpt.”* Nach fünf wunderschönen Tagen auf Porquerolles fährt das Ehepaar Richtung Fréjus, wo sie für zwei Nächte einen Liegeplatz reserviert haben. Daraus werden am Ende aber sechs Nächte, weil Henk auf einen neuen USB-Stick für seine Internetverbindung warten muss. Den musste er in den Niederlanden bestellen, nachdem der alte kaputt gegangen war. Henk spöttisch: *“Haha, zwei Tage sollte das dauern. Am Dienstag, den 6. oder Mittwoch, den 7. Juni*

sollte er in Fréjus sein. Da war er dann aber erst am Montag, den 12. Juni.” In der alten Römerstadt Fréjus liegt ein ehemaliger Militärhafen, von wo aus man über die weiten Schwemmlandebenen blicken kann, die zwischen dem Esterel und dem Maurenmassiv liegen. Die Stadt verfügt über ein reiches historisches und architektonisches Erbe und ist bekannt für ihre Kunst und Kultur. *“Kurzum: die Woche in Fréjus war keine Strafe,”* sagt Henk. *“Fünf Minuten vom Strand entfernt, eine ideale Unterkunft und sehr freundliches Hafenspersonal. Und der Liegeplatz im Hafen war mit 70 Euro pro Nacht auch relativ günstig.”*

Ein Paradies namens Monaco

Geplant war, anschließend nach Saint-Laurant-du-Var zu fahren, aber Henk gelingt es nicht, einen Liegeplatz zu bekommen. Also weitersuchen. Schließlich findet er einen Platz in einem Hafen in Cap-d’Ail in der Nähe von Monaco. *“Spottbillig”,* sagt Henk zynisch und fügt hinzu: *“150 Euro die Nacht. Tja, dieses Schnäppchenparadies haben wir uns nicht entgehen lassen.”*

Nach einem herzlichen Abschied von Fabio, Antonio und den Fischern legen Henk und Sobien Richtung San Lorenzo ab. Dort werden ihre Tochter Cathelijne samt Partner und Kindern mit der Segelyacht “LUCKY SWAN”, dem ehemaligen Boot des Ehepaars Los, zu ihnen stoßen. In San Lorenzo hilft Henk dabei, die Swan fahrbereit zu machen und am



“...traumhafte Tour durch atemberaubende Buchten mit hübschen Dörfern...”

Mittwochnachmittag macht die Familie die Leinen mit Kurs auf Calvi auf Korsika los, eine Fahrt von etwa 95 Meilen. Zu Beginn ist der Wind kaum spürbar, weht im Verlauf der Fahrt aber mit einer Stärke von bis zu 4 Beaufort. *“Eine ganz besondere Tour. Direkt an unserem Boot ist sogar ein Wal vorbeigeschwommen, der riesige Fontänen ausblies. Wirklich ein Riesenvieh! Deshalb hat Sobien schnell von ihm abgedreht und die Geschwindigkeit erhöht. Denn wenn dich so ein Wal rammt...”*, erinnert sich Henk Los. *“Was für ein Erlebnis!”* Aber nicht nur Wale, auch Delfine und viele Thunfische kann man dort sehen. *“Manchmal sieht man ganze Schwärme mit zwanzig bis dreißig Thunfischen durchs Wasser springen.”* Bei der Ankunft in Calvi ist leider kein Platz mehr im Hafen frei. Es gibt aber viele Mooringe, an denen die Boote auch festgemacht werden können. Sobald ein kräftiger Mistral aufkommt, ist es aber kein Vergnügen, an einer Mooring zu liegen. Deshalb beschließt die Familie, am nächsten Morgen gleich nach Macinaggio weiterzufahren.

Kräftiger Mistral

Ein kräftiger Mistral zieht auf. Die See ist rau und die “LUCKY SWAN”, die auch noch ein Dingi an Bord hat, kommt nicht gut voran. Die Grand Sturdy hingegen hat wegen ihrer Stabilisatoren überhaupt keine Probleme und donnert durch die Wellen. Man beschließt, nur bis Saint-Florent zu fahren, weil Macinaggio noch rund 40 Meilen und damit noch zu weit entfernt liegt. Der Hafenmeister von Saint-Florent kann jedoch keine Garantie für einen Liegeplatz im Hafen geben. Was nun? Die Familie ist fast am nördlichsten Punkt Korsikas angelangt, gewaltige

Wellen schlagen gegen die felsige Westküste. Auf der anderen Seite von Korsika soll es ruhiger sein. Henk ruft im Port de L’Île-Rousse an, dem Hafen, an dem sie gerade vorbeigefahren sind. *“Ein kleiner Hafen, aber man kann ja nie wissen”*, sagt Henk. *“Surprise, surprise. Wir durften kommen.”*



“...eine ganz besondere Tour, auf der uns sogar ein Wal sehr nah kam...”

Die “LUCKY SWAN” macht am Steg bei der Benzinpumpe fest, während die “MATHILDA” einen Platz am äußeren Pier bekommt. *“Ein wahrer Volltreffer: ein schöner Ort mit einer schönen Bucht, geradezu ideal zum Segeln.”* Es folgen einige unruhige Nächte bei stürmischem Wind mit einer Stärke von 7 bis 8 Beaufort. *“Liegen bleiben und schauen, was passiert”*, empfiehlt Henk und erklärt: *“Die*



“...Windstärke zwischen 6 und 7 Beaufort und Unwetter weit und breit...”

Westküste von Korsika ist und bleibt unberechenbar.” Zum Glück dürfen die Boote ein paar Tage liegen bleiben. Ganz ohne Kompromisse geht das aber nicht. Denn Francis, der Tankstellenbetreiber, beauftragt die Familie damit, in einem ganz bestimmten Restaurant essen zu gehen. Als sie dort seinen Namen erwähnen, bekommen sie einen Aperitif gratis....und dürfen noch eine weitere Nacht bleiben. *“Nun ja, der Restaurantbesuch war ein guter Auftrag von Francis. Leckeres Essen und ein ausgezeichnetes Vino Bianco.”*

Stürmisches Korsika

Am Montag, den 26. Juli, hat sich der Wind gelegt und Familie Los macht sich bereit für die Abfahrt Richtung Macinaggio. Im Laufe des Tages wird der Wind aber wieder stärker und erreicht 5 oder 6 Beaufort. Ausgerechnet als sie am Kap von Korsika sind. “Salz, Salz und nochmal Salz”, schreibt Henk Los in sein Logbuch. “Wir mussten das Cap Corse umrunden, kein Spaß.” Die Grand Sturdy prescht ziemlich gut voran, doch die Swan liegt bald zurück. Endlich in Macinaggio angekommen, gibt es erst einmal einiges zu tun. “Das Boot musste von dem vielen Salz befreit werden. Ein einziger Mittag reichte dafür leider nicht. Also mussten wir auch am nächsten Morgen weiter schrubben.”

Zum Glück ist am nächsten Tag fantastisches Wetter. Deshalb legt Familie Los auch gleich, als die “MATHILDA” wieder sauber ist und in der Sonne glänzt, mit Kurs auf die Insel Capraia ab. “Ein herrliches Fleckchen Erde mit einem schönen Städtchen.” Im Hafen ist kein Platz. Kein Drama, denn außerhalb des Hafens liegt gut geschützt eine ganze Reihe Mooringe. Der Hafenmeister fährt mit hinaus, um beim Vertäuen behilflich zu sein. Die Boote werden schließlich vorne und hinten mit Leinen festgemacht. Langsam füllen sich die Plätze an den Mooringen. Alle Boote haben Dingis und viele Bootsportler nutzen die Liegezeit zum Schwimmen. “Wir auch! Einfach herrlich so vom

Schwimmdeck ins Wasser zu hüpfen. Deshalb beschlossen wir, auch noch den nächsten Tag dort zu bleiben”, erzählt Henk und fährt fort: “Es wurde ein wunderbar entspannter Tag: schwimmen, segeln und abends am Kai Pizza essen.”

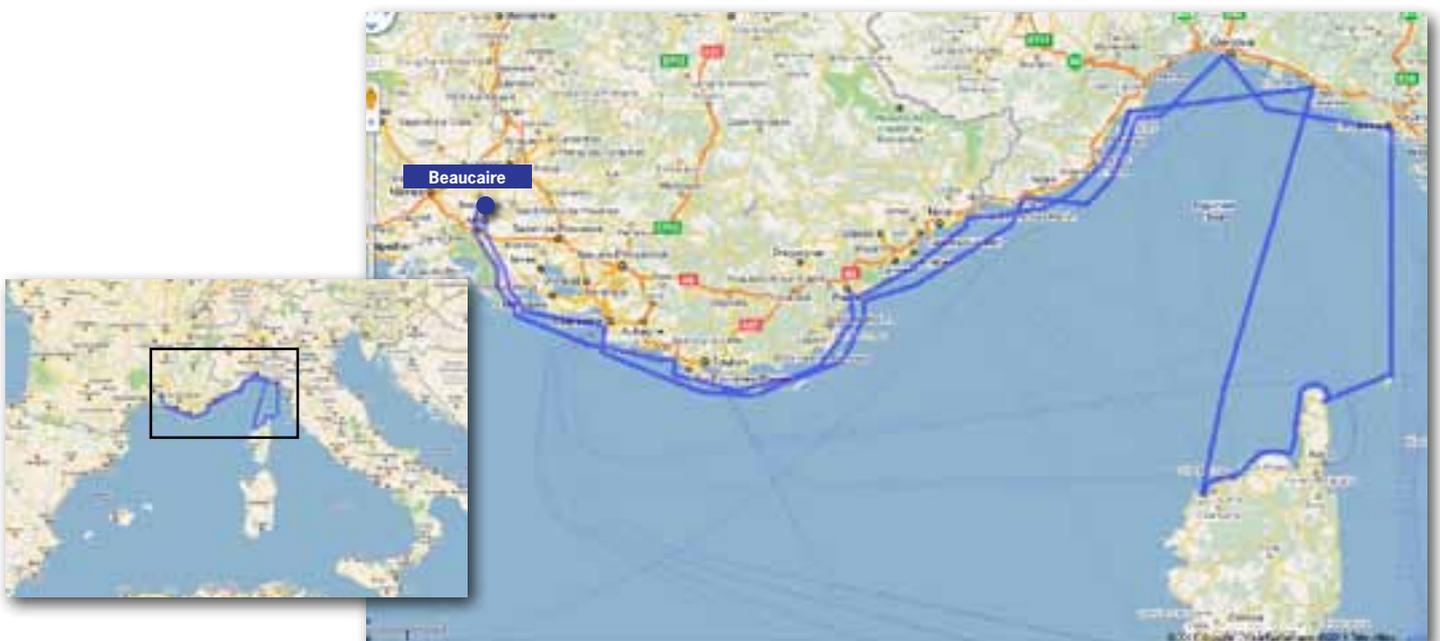


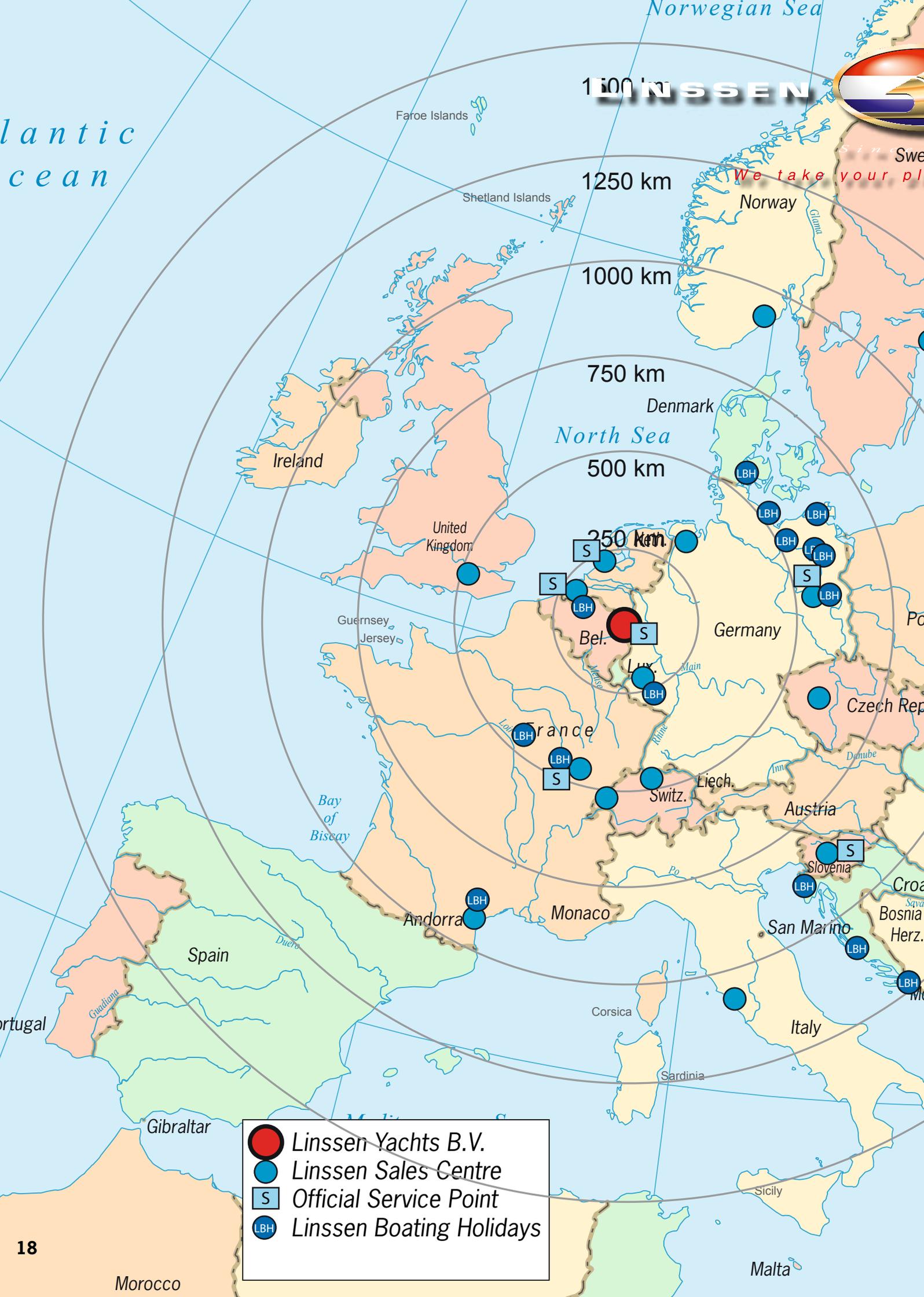
Lesen Sie die Fortsetzung dieser besonderen Reise “Westküste von Korsika ist unberechenbar” und viele Extras im Internet (www.linssenyachts.com/sp).

Wenn Sie mehr über diese Reise erfahren möchten, stellen wir für Sie gerne den Kontakt zur Familie Los her. Schreiben Sie dazu an info@linssenyachts.com.



Der Bootsport ist nicht nur eine Leidenschaft für Henk und Sobien Los aus Leende, der Bootsport ist ihr Leben. Bereits im Alter von 15 Jahren, als er sein erstes kleines Segelboot bekam, infizierte sich Henk Los mit dem Wassersportvirus. Als er im Jahr 1954 seine heutige Ehefrau Sobien kennen lernte, konfrontierte er sie direkt mit seiner Leidenschaft fürs Segeln. Zum Glück begleitete Sobien ihren Mann gerne aufs Wasser und ein Jahr später kauften sie ihr erstes gemeinsames Segelboot, eine BM aus Holz. Der Segelvirus sprang später auch auf die drei Töchter des Paares über, war das Segeln ihnen doch quasi mit in die Wiege gelegt worden. Die älteste Tochter fuhr sogar im Reisekinderbettchen noch mit auf der “offenen” BM, denn erst später wurde ein Kajütboot gekauft. Alle Ferien verbrachte Familie Los auf dem Wasser und erkundete unter anderem die Nordsee, die Ostsee, den Ärmelkanal und den Golf von Biskaya. Vor knapp drei Jahren wechselten Henk und Sobien Los auf eine Motoryacht, die Linssen Sturdy 470 AC. Heute ist das Mittelmeer ihr Zuhause. Dort genießen sie das Wetter und ihre Linssen-Yacht in vollen Zügen.





Since Swe
We take your pl

Atlantic
Ocean



YACHTS



eden
asure seriously®

Entscheiden Sie sich für Linssen

- 1 **Eine neue oder eine gebrauchte Linssen kaufen?**
Großes Händlernetzwerk in ganz Europa
- 2 **Ihre Linssen warten lassen?** Service-Netzwerk in ganz Europa
- 3 **Eine Linssen chartern?** Linssen-Boating-Holidays-Partner in ganz Europa
- 4 **Zweifellos die Motoryachten mit dem größten Raumangebot** und der besten Einteilung ihrer Klasse zu einem sehr wettbewerbsfähigen Preis.
- 5 **Perfektes Engineering**, wartungsfreundliche Technik und problemloser Zugang zu allen Aggregaten.
- 6 **Modernste Stahlbautechnik** mit Hightech-Maschinen und patentierten Verfahren.
- 7 **Stilvolles, zeitloses Interieurdesign** aus den besten Materialien, die auf dem Markt erhältlich sind.
- 8 **Hochwertige Möbelfertigung** mit Hilfe modernster CNC-Fräsen und Verleimungsverfahren.
- 9 **Linssen Exterior Coating System**, basierend auf 60 Jahren werfteigener Erfahrung in der Entwicklung von Technologie und Infrastruktur.
- 10 **Umfangreiches Angebot an Varianten** und Sonderausstattungen für die individuelle Gestaltung Ihres persönlichen Traumschiffs.
- 11 **Komfort, Qualität, Sicherheit und Vielseitigkeit** für die unterschiedlichsten Reviere, in denen Ihnen bei Bedarf das europäische Linssen-Händlernetzwerk zur Seite steht.
- 12 **Ausführliche persönliche Einweisung bei der Übergabe**, Baubegleitung durch Ihren Linssen-Vertriebspartner, 3 Jahre Linssen Yachts Garantieplan, zuverlässiger After Sales Service.

Im Oktober 2005 haben wir schon einmal ausführlich über die faszinierende Geschichte der Zuid-Willemsvaart und die mediterran anmutende Atmosphäre des Passantenhafens 't Bassin im Herzen von Maastricht berichtet (Serious Pleasure Nr. 27). In den letzten Jahren hat sich die Zuid-Willemsvaart zu einem echten "Evergreen" entwickelt, der die Herzen der Wassersportler erobert...



Über die Willemsroute durch Niederländisch- und Belgisch-Limburg

Attraktive Alternativroute

TEXT THUIS JANSSEN RWS/PETER LINNSEN; FOTOS RWS/ZEBRA FOTOSTUDIO'S

Die Willemsroute

Die Willemsroute ist eine reizvolle Alternative für die Fahrt von Roermond oder 's Hertogenbosch nach Maastricht und zurück. Diese attraktive Fahrtroute ist vor allem für Freizeitschiffer gedacht, die mehr wollen, als einfach von A nach B zu fahren. Die gut zugängliche, schöne Strecke führt an vielen sehenswerten Orten sowohl im niederländischen



"...Alter Binnenhafen mitten in Maastricht..."

als auch im belgischen Teil Limburgs vorbei.

Die Route verläuft über den Wessem-Nederweert-Kanal, die Zuid-Willemsvaart und die historische Fahrtroute durch Maastricht zum 't Bassin, dem malerischen historischen Binnenhafen im Herzen der Altstadt. Die Willemsroute ist eine ruhige Strecke mit kleinen Schleusen und vielen Liegeplätzen. Die Umgebung der Route ist sehr attraktiv und verspricht hohen Erholungswert. Die Durchfahrtshöhe beträgt überall mindestens fünf Meter. Einzige Ausnahme ist die historische Schifffahrtsroute durch Maastricht, auf der die Durchfahrtshöhe nur 3,31 Meter beträgt. Es gibt jedoch auch eine Routenalternative: die Schleuse Bosscherveld.

Möchten Sie Niederländisch- und Belgisch-Limburg einmal mit dem Boot erkunden? Dann sind Sie auf der Willemsroute genau richtig, denn sie führt durch beide Provinzen. Nehmen

Sie sich auch die Zeit für einen herrlichen "Umweg" durch Flandern und fahren Sie auf dem Bocholt-Herentals-Kanal Richtung Lommel und Leopoldsburg.

Gute Gründe für die Willemsroute

Im Rahmen eines Projekts zur Förderung zukunftsbeständiger Schifffahrt auf der Maas verlängert die niederländische Straßen- und Wasserbaubehörde Rijkswaterstaat derzeit die Schleusenkammern bei den niederländischen Orten Born, Maasbracht und Heel. Dadurch steht ein großer Teil der Schleusenkapazität des Julianakanals für einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung. Um lange Wartezeiten zu vermeiden und den Freizeitschiffern entgegenzukommen, wird eine attraktive Streckenalternative angeboten.

Rijkswaterstaat bemüht sich nach Kräften, die Maas zwischen Nimwegen und Maastricht/Ternaaien für Zwei-Leichter-Schubschiffe und zwischen Nijmegen und Born für Schiffe mit einer Ladung von vier Containerlagen auszubauen und dadurch die Verbindung zur Waal, die auf ihrer gesamten Länge bereits auch für die größten Schiffe befahrbar ist, fertigzustellen. Der Ausbau erfolgt gemäß den europäischen Bestimmungen für freie Durchfahrtshöhen, nach denen für Schiffe mit einer Ladung von vier Containerlagen eine freie Durchfahrtshöhe von 9,10 Metern (die sogenannte Rheinfahrtshöhe) und für Schiffe, die drei Containerlagen befördern, eine Durchfahrtshöhe von 7 Metern vorgeschrieben ist.

50% Ermäßigung auf die belgische Wasserstraßenvignette & Rabattaktionen!

Zum Befahren des flämischen Teils der Zuid-Willemsvaart benötigen Sie eine Wasserstraßenvignette. Schiffer, die die Willemsroute befahren, erhalten 50% Ermäßigung auf die belgische Wasserstraßenvignette und Ermäßigungen u.a. bei Sehenswürdigkeiten, auf Übernachtungs- und Liegeplatzpreise und in Gaststätten entlang der Willemsroute.





Die "Attraktivität" der Willemsroute

- schöne, erholsame und ruhige Strecke
- nur für die Freizeitschifffahrt und kleinere Berufsschifffahrt befahrbar
- idyllische, kleine Schleusen mit geringem Höhenunterschied
- niedrige Ufer, die einen guten Blick auf die wunderschöne Umgebung ermöglichen
- schöne Plätze entlang der Route, sowohl in der niederländischen als auch der belgischen Provinz Limburg
- viele Liegeplätze
- großes Angebot an Sehenswürdigkeiten und Gaststätten entlang der Route
- Anschluss an das Knotenpunktenetz der Rad- und Wanderwege



Neu. Kostenlose Handy-App für die Willemsroute

In dieser Fahrsaison können Sie auf der Willemsroute eine einzigartige, kostenlose Handy-Applikation (App) nutzen. Mit dieser App stehen Ihnen interessante Informationen über die Willemsroute immer griffbereit zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie Ihre Reiseberichte und Erlebnisse sofort mit Freunden, Bekannten und anderen Freizeitschiffern teilen. Wenn Sie Ihre Reiseberichte mit anderen teilen, haben Sie zudem die Chance auf einen schönen Preis!

Über die App empfangen Sie aktuelle Informationen über die Route, aber auch eine Übersicht über die zahlreichen Attraktionen entlang der Strecke. Die Willemsroute hat

nämlich viel zu bieten: faszinierende Kultur, sportliche Aktivitäten, vielseitige Natur und dazu burgundische Leckereien. Sie gehen lieber shoppen? "Shop till you drop", heißt es in Maasmechelen Village! Die Willemsroute-App ist auch dafür Ihr ganz persönlicher Reiseführer.

- Installieren Sie die Willemsroute-App über den "App store" oder über "market" auf Ihrem iPhone oder Android-Telefon. Öffnen Sie die App und loggen Sie sich mit einem sozialen Netzwerk Ihrer Wahl – Facebook, Hyves oder Twitter – ein.
- Teilen Sie Ihren Reisebericht. Beschreiben und fotografieren Sie Ihre Erlebnisse unter-

wegs. Mit der App können Sie sich Ihre Erlebnisse dann ganz bequem auf www.dewillemsroute.eu und auf Ihren sozialen Medienkanälen später nochmal anschauen.

- Die App bietet Ihnen außerdem einen digitalen Reiseführer mit zehn touristischen Highlights entlang der Route. Wenn Sie einen Reisebericht an einem der Highlights teilen, können Sie sich einen digitalen Stempel verdienen. Am Ende der Fahrsaison 2011 verlosen wir einen Preis unter allen Teilnehmern.



Eine Liste häufig gestellter Fragen finden Sie im Internet unter www.dewillemsroute.eu. Dort können Sie auch eine Broschüre mit interessanten Informationen über die Städte entlang der Route downloaden.

Eine aktuelle Auswahl von Gebrauchyachten von Linssen Yachts

Die „Linssen Collection“

Die Linssen Collection ist eine kleine aber feine Auswahl junger Linssen-Gebrauchyachten. Alle Yachten mit dem Label der Linssen Collection wurden nach einer ausführlichen Inspektion technisch und optisch gründlich überholt. Sie werden mit einem Jahr Werftgarantie angeboten. Sie erkennen die Yachten der Linssen Collection an dem speziellen „Collection“-Siegel.

St. Jozef-Vlet 800 Salon AK



Ref.nr. 60.2387.01; 1984
8,00 x 3,10 x 0,75 m
1x Peugeot DTP-50, 33kW(45 PS)
€ 44.000,-

Grand Sturdy 29.9 Sedan



Ref.nr. 60.2661.01; 2006
9,35 x 3,35 x 1,00 m
1x Volvo Penta D2-55 (55 PS)
€ 182.000,-

Grand Sturdy 380 AC



Ref.nr. 60.2398.01; 2003
11,60 x 3,85 x 1,15 m
1x Volvo Penta TAMD 31S, 74 kW (100 PS)
€ 282.000,-

Grand Sturdy 410 Mark II



Ref.nr. 60.2507.01; 2006
12,55 x 4,20 x 1,35 m
1x Deutz DTA 44, 103 kW (140 PS)
€ 410.000,-

Grand Sturdy 430 AC Twin



Ref.nr. 60.2387.01; 2004
13,20 x 4,30 x 1,23 m
2x Volvo Penta TAMD 41 H, (145 PS)
€ 433.000,-

Grand Sturdy 470 AC Twin



Ref.nr. 60.2271.01; 2004
14,30 x 4,55 x 1,35m
2x Volvo Penta TAMD 41 H (145 PS)
€ 459.000,-



Linssen 'Collection' Label • Ein Jahr Werftgarantie

WWW.GEBRAUCHTELINSSEN.DE

Linssen Yachts B.V.

Brouwersstraat 17, NL-6051 AD Maasbracht, Tel. +31 (0)475 - 43 99 99 • Fax +31 (0)475 - 43 99 90 • info@linssenyachts.com

Eine bessere Lage wäre wohl kaum denkbar: Zehdenick an der Havel im Bundesland Brandenburg liegt ziemlich genau zwischen dem weitläufigen, idyllischen Müritz Nationalpark und der pulsierenden Metropole Berlin. Beide Fahrziele liegen etwa 10 Fahrstunden nördlich bzw. südlich von Zehdenick, wo Leane und Dirk Fengler mit Sohn Markus ihren schönen Hafенbetrieb aufgebaut haben.



Offizieller Linssen Service Point in der Marina Zehdenick an der Havel

Way point 52° 58' NB, 13° 19' OL: Familie Fengler bietet Rund-um-Service für Linssen-Eigner

TEXT PETER LINSSEN; FOTOS DIRK FENGLER

Die Havel entspringt in Mecklenburg-Vorpommern, fließt durch Brandenburg und mündet in Sachsen-Anhalt in die Elbe. Auf einer Länge von insgesamt 325 km durchquert sie zahlreiche Seen, obwohl zwischen Quelle und Mündung nur 69 Kilometer Luftlinie liegen. Auf ihrem Weg überwindet die Havel einen Höhenunterschied von etwa 40 m. 285 ihrer insgesamt 325 Kilometer führen sie durch das Bundesland Brandenburg.

Berlin - Müritz

Auf dem Wasserweg zwischen Berlin und der Müritz führt kein Weg an der Marina Zehdenick vorbei. Gute Nachrichten für alle Freizeitschiffer, denn Zehdenick ist der perfekte Ort zum Verweilen. Insgesamt beherbergt der Hafen von Familie Fengler 55 Liegeplätze für feste Liegeplatzhalter und Yachtcharterbetriebe. In der Saison 2011 ist die Marina Zehdenick Heimathafen für nicht weniger als 12 Linssen-Yachten verschiedenster Modelltypen – von der 25.9 bis zur 40.9 – aus den Charterprogrammen von Freewater Yachtcharter bzw. 5-Sterne Yachtcharter. Freizeitschiffen, für die Zehdenick nur ein Zwischenstopp ist, stehen im sogenannten "Stadthafen" weitere 40 Liegeplätze zur Verfügung.

"Yacht & Charterservice D. Fengler" bietet Wassersportlern das komplette Servicepaket. So können Gäste nicht nur die Annehmlichkeiten der Hafeneinrichtungen (mit allem Drum und Dran, u.a. Duschen, Toiletten, Waschmaschine/Trockner, Grill- und Spielplatz) nutzen, sondern auch den Tank ihres Boots füllen (Diesel und Benzin) oder sich im Wassersportgeschäft umsehen und erhalten – last but not least – bei Bedarf auch technischen Support.

Sicherer Hafen

Ob Service rund um den Motor, technische Installationen, Elektroanschlüsse und Elektronik, Holz und Konservierung: Dirk Fengler ist erfahrener Spezialist für alles, was mit Booten zu tun hat. Schon seit 15 Jahren ist er in der Bootsbranche tätig. Auch die Zusammenarbeit mit Linssen Yachts besteht inzwischen bereits seit 10 Jahren. Während dieser Zeit hat er an speziellen Seminaren und Schulungen von Linssen teilgenommen und wurde im Jahr 2003 aufgrund seines Know-hows im Bereich Charteryachten als Berater für die Entwicklung der Grand Sturdy 29.9 AC und der Sedan hinzugezogen. In Anbetracht der hervorragenden Beziehungen zwischen den Familien Fengler und Linssen sowie der speziellen Zusammenarbeit, die sich im Laufe der Jahre entwickelt hat, ist es wenig verwunderlich, dass wir nun gemeinsam für den "Linssen Service Point" in Zehdenick werben. Zu diesem Zweck wehen über dem (nicht nur im wörtlichen Sinne) sicheren Hafen der Familie Fengler auch stolz die Fahnen von Linssen, Freewater und 5-Sterne!



Weitere Informationen:

Yacht & Charterservice D. Fengler

Dirk Fengler
Marina Zehdenick
Schleusenstraße 13
D-16792 Zehdenick
Tel. +49 (0)172-9053612
Telefax +49 (0) 33 07 - 42 00 117
info@marina-zehdenick.de
www.marina-zehdenick.de





Wim Houben
WATERSPORT B.V.
BOAT EQUIPMENT

Seit
Erwin Schuller vom Marine
Service Schuller Wim Houben Watersport BV
übernommen hat, konzentriert sich das
Unternehmen noch mehr auf die Technik.
Erwin Schuller ist dank seiner langjährigen Erfahrung
ein echter Linsen-Spezialist.

Er berät Sie fachkundig bei der Bestellung
Ihrer Linsen-Ersatzteile.

Das ist der Mehrwert von Wim Houben Watersport BV
für Sie als Linsen-Eigner.

Wim Houben Watersport: ein echter Linsen-Spezialist.

Der größte Wasserausstatter
im Südosten der Niederlande.

ihr Spezialist für
Linsen-Yachts-Teile.

- Lacke nach Linsen-Farbcodes
- Motoren und Ersatzteile
- Elektronik
- Zubehör
- Edelstahlbeschläge
- Linsen Yachts-Teile

Wim Houben Watersport BV

Kloosterstraat 29, NL-6051 JB Maasbracht
Tel: +31 (0)475 - 43 99 43 | Fax: +31 (0)475 - 43 99 44
www.boatequipment.nl | info@boatequipment.nl

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 15.00 Uhr

Wer sich heute für eine exklusive Stahlyacht interessiert, kommt an einer Linssen kaum vorbei. Das Traditionsunternehmen aus Maasbracht ist heute international der Inbegriff für hochwertigste Stahlyachten. Ein Schiff wie ein Armeemesser von Victorinox! Qualität, Tradition, Werthaltigkeit und Verlässlichkeit zeichnen die Produkte beider Unternehmen aus. Das Schweizer Armeemesser genauso wie eine Linssen auf Europas Wasserwegen.



Linssen Yachts — 60 Years of Style in Steel!

Ein Schiff wie ein Schweizer Armeemesser von Victorinox!

TEXT THOMAS LACH; FOTOS YVONNE LINSSEN

Mit der Linssen Grand Sturdy 29.9 Nordic Edition hat die Familie Linssen es geschafft, nicht nur all diese Attribute mit Leben zu füllen, sondern sie sind im wahrsten Sinne des Wortes "Schiff" geworden.



"...Eine Linssen auf der Kö..."

"Die Linssen 29.9 Nordic ist Swiss Army Knife in einer weiteren, neuen Dimension", freut sich Yvonne Linssen über den gelungenen Cross-Marketing Coup mit dem Weltunternehmen Victorinox. Denn beide haben nicht nur eine einzigartige Produkt- und Markenwelt, auch unternehmerisch haben beide viel gemeinsam.

Königsallee

Das Boot in Düsseldorf einmal im Jahr ihr Stelldichein geben, verwundert niemanden mehr angesichts der größten Yachtmesse Europas, der "BOOT Düsseldorf". Ein echtes Schiff auf der Königsallee in Düsseldorf war allerdings dann auch für die betreuende Werbeagentur eine große Herausforderung. Die Idee, Victorinox und Linssen zusammenzubringen, lag für die beiden Agenturinhaber Thomas Lach und Patrick Machill schnell auf der Hand. Die Umsetzung der Idee gelang allerdings nur durch intensive Unterstützung seitens des Oberbürgermeisters, der zuständigen Beamten der Stadtverwaltung und Linssen Yachts, die es möglich machten, dass die Schweizer ihr "Fahrzeug" direkt vor dem neuen Victorinox Flagship Store parken konnten.

Eine spektakuläre Aktion, die zeigt, dass einige Dinge nur auf "der Kö" möglich sind!



Weitere Informationen:

Victorinox Flag Ship Store Düsseldorf

Königsallee 88
D-40212 Düsseldorf
Tel.: +49 211 544 734 50

Victorinox AG

Schmiedgasse 57
CH-6438 Ibach-Schwyz
Tel: +41 41 81 81 211
Fax: +41 41 81 81 511

www.victorinox.com



Die Linssen Sturdy Serie kann man wohl als die erfolgreichste Serie niederländischer Stahlverdränger der vergangenen Jahrzehnte bezeichnen. Allen Eignern sind diese Schiffe immer ein zuverlässiger Begleiter gewesen. Vom ersten Tag an haben alle Schiffe die Insignien erhalten, für die das Familien Unternehmen Linssen vom ersten Tag an steht: Verlässlichkeit, Solidität, höchste Qualität und immer der Anspruch, nur das Beste zu bauen, stets am Rande der technischen Möglichkeiten!



Echte Werte zu beweisen dauert meistens etwas länger...!

Manchmal auch 40 Jahre!

TEXT THOMAS LACH; FOTOS THOMAS LACH /ARCHIV LINSSSEN YACHTS

Unsere Kunden haben diese Tugenden stets geschätzt und das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist!

pflegter Seelenverkäufer, sondern eine schmucke Yacht in bestem Pflegezustand und erst in zweiter Hand.



“...1976: Die neue Linssen-Serie: die St. Jozefvlet 10.50...”

Wir freuen uns aber umso mehr, dass wir dieses gegebene Versprechen nun erstmals „live“ beweisen können! Mit dem Schiff, mit dem 1975 das Linssen Sturdy Zeitalter begann, das quasi die Mutter aller Sturdys war: Unsere Nummer 1 ist wieder da!

Eine schmucke Yacht

Keine unglaubliche Geschichte, wohl aber der klassische Beweis für das, wofür die Marke Linssen steht: Werthaltigkeit über Jahrzehnte. Was da im August 2010 in unseren Werkshafen zurückkam, war keinesfalls ein unge-

1975 gab Herr Wagemans aus Schinnen mit seiner Unterschrift das erste Modell der neuen Linssen Linie in Auftrag. Seine Ansprüche waren in allen Belangen seinerzeit so hoch, dass die junge Werft manchmal kaum wusste, wie sie zu erfüllen waren. Die Lehrjahre des Schiffbauers enden eben nie. Der gerade erst entwickelte Zwei-Komponenten-Lack, der verwendet werden sollte, war gerade erst erfunden, und so wurde das fertige Kasko unlackiert gewässert und zum Sandstrahlen in einen Betrieb gebracht, der damals solch anspruchsvolle Arbeiten ausführen konnte.

Im Laufe der Zeit hat Linssen Yachts erhebliche Investitionen in eigene Strahl- und Lackierkabinen getätigt, die zu den avanciertesten Coating-Anlagen im gesamten Yachtbau gehören. Heute die Basis für die besten Yachtlackierungen, die es so nur bei Linssen gibt. Scherzhaft wird ja oft behauptet: Würde man den Stahl in einer fertigen Linssen entfernen, hätte man immer noch eine schwimmende Kunststoffschale. Als der Innenausbau in gewohnter Linssen Qualität 1976 fertiggestellt war, lief das Schiff im April des gleichen Jahres vom Stapel und wurde SANDER getauft.

Die Familie Wagemans besaß das Schiff bis 2008 und hat es lediglich normaler Pflege unterzogen. Aufwendige Refits o.ä. waren nie nötig. Die Qualität hielt über Jahrzehnte, was sie damals versprach. 2008 erwarb die Familie Lach aus Mönchengladbach die SANDER und brachte sie nach Zeeland. Genau dorthin, wo Herr Wagemans seine erste Tour mit dem neuen Schiff hin unternahm, um 1976 das Deltaprojekt von der Wasserseite aus zu erkunden.

„Grande Dame“

Die Familie Lach benutzte das Schiff mit ihren 3 Töchtern und dem Bootshund Lucy oft und gerne. Vermittelte die alte Dame doch ein sehr sicheres und solides Gefühl. Schließlich war es ja eine Linssen! Die Familie hatte jahrelang Segelboote in Zeeland, war aber vom ersten Tag von der Qualität und dem Aussehen des alten Verdrängers überzeugt. Selbst in Port Zelande machte die alte Dame immer eine gute Figur und war stets ein Hingucker. „Das Alter hat uns nie jemand geglaubt,“ so der Skipper Thomas Lach.

Im Winter 2009 sollten beim Linssen-Händler Jonkers Yachts in Zeeland umfangreiche Inspektions- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die sich allesamt als nicht notwendig herausstellten. Die Maschine mit knapp 4000 Stunden war in einwandfreiem Zustand, alle Geräte waren auf dem Stand der Technik. Darauf haben beide Eigner geachtet.

Und sogar der erste Lack, der immer noch das Kleid des Verdrängers bildet, ist in tadellosem Zustand. Polieren, wachsen, fertig! Selbst die Inox-Teile sehen aus wie am ersten Tag. „Wir waren angenehm überrascht“, so Thomas Lach, hatten wir uns doch auf einen teuren und langen, arbeitsreichen Winter vorbereitet.

Warum trennen sie sich nach nur zwei Jahren wieder von so einem geschichtsträchtigen Schiff, wollten wir von den Eignern Andrea und Thomas Lach, beide 43 und damit ungewöhnlich jung für Linssen-Eigner, wissen!

Die Antwort hat uns nicht wirklich überrascht: die alte Sturdy ist ein tolles Schiff aber trotz ihrer Größe, immerhin 35 Fuß für 5 Personen, doch längerfristig zu klein. „Die 33.9 hat uns schon lange gefallen,“ so Thomas Lach, allerdings haben wir damals den Preis gescheut.

Einmal Linssen, immer Linssen

„Als wir dann im Juni 2010 in der Ausstellungshalle in Maasbracht waren und Fred Spadlo mit seinem unvergleich-

lichen Talent und der echten Überzeugung der Linssen-Mannschaft uns eine echte tolle „Linssen-Collection“-Yacht vorstellte, haben wir nicht lange überlegt und es einfach gemacht. Eine andere Yacht wäre auch nie in Frage gekommen. Einmal Linssen, immer Linssen! Und so haben wir die 33.9 Cloud 9 mit 80 Stunden der Familie Every aus England gekauft. Als wir den Vertrag unterschrieben, mussten wir schon Schmunzeln und haben die Parallele zu Herrn Wagemans gezogen. Er war ähnlich alt, als er Sander bestellte, und übergab mit dem Schiff den alten Vertrag. Innerlich hab ich mich schon mit über 70 gesehen“, so Thomas Lach. „Wenn ich diesen Vertrag an jemanden weitergebe. Die neue schafft das auch, da sind wir sicher.“

„Als im August dann aber beide Schiffe nebeneinander lagen, haben wir schon überlegt welches das schönere ist“, so Andrea Lach. „Sorry, liebe Familie Linssen, die alte war es. Sie ist eben ein echter Klassiker!“

Das Leben geht weiter, auch für diesen Klassiker

Der dritte Eigner wird ein Schweizer Unternehmer sein, der auf seiner Suche nach einem Stahlschiff an der Linssen mit dieser Geschichte nicht vorbei kam, und so wird unsere erste aus der Linssen Sturdy Serie bald auf den Kanälen Südeuropas unterwegs sein. Wir werden die Geschichte weiter verfolgen.

Was wir aber mit dieser Geschichte bewiesen haben, ist die Tatsache, dass Qualität nie aus der Mode kommt. Insbesondere dann nicht, wenn sie im Wettbewerbsvergleich durchaus als werthaltig zu sehen ist.

Denn der Marktwert dieses Schiffes liegt aktuell bei über 80.000 Euro. Setzt man das in den Vergleich zum Kaufpreis 1976 von über hunderttausend HFL, hat sich die damalige Anlage sogar verzinst.

Sie sehen, „We take your pleasure seriously“!



„...Anno 1975...“



Die Linssen Yachts Boat Show 2010 Ende November war überwältigend. Obwohl sich auch viele Kunden aus Süddeutschland, der Schweiz und Österreich wegen des frühen Wintereinbruchs in Mitteleuropa gegen die Reise entschieden hatten, durften wir zahlreiche Gäste aus vielen verschiedenen Ländern in Maasbracht begrüßen.



Linssen Yachts Boat Show 2010

Premieren, Variation, Neues und Ambiente

TEXT PETER LINSSSEN; FOTOS ZEBRA FOTOSTUDIO'S

Die spektakuläre Präsentation der Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop® war einer der Höhepunkte der Show. Die anderen Stars, die NEUEN der Serie "9" – die 43.9 Sedan und die 25.9 Sport – strahlten deshalb aber nicht weniger!



Linssen Yachts Dealer Conference

Die jedes Jahr stattfindende Linssen Yachts Dealer Conference vor der Show war aufgrund der vielen Neuigkeiten eine aufregende Veranstaltung für die Teilnehmer. Gewappnet mit frischem, neuem Produktwissen zeigten sich unsere Vertreter gut vorbereitet und konnten ihre Gäste entsprechend gut beraten.

Linssen Boating Holidays®

Auch das Treffen der Linssen Boating Holidays Partner war ein voller Erfolg. Mit etwa 60 Yachten aus dem aktuellen Linssen-Programm auf den europäischen Wasserwegen stehen die Partner in der Saison 2011 zu Ihren Dienste und sorgen dafür, dass Sie und Ihre Familien eine unvergessliche Zeit auf dem Wasser erleben. Am Stand der LBH konnten sich die Gäste in gemütlicher Atmosphäre u.a. über die neuen Yachten, Standorte und One-Way-Reisen informieren.

Linssen Owners Associations

Die Owners Associations aus England und den Benelux-Ländern organisierten ein sehr stimmungsvolles Treffen im Restaurant De Roosterhoeve. Nach einem ausgezeichneten Dinner sowie einem Auftritt von ANIMO, dem Chor "von" Harry Linssen, und bei dem ein oder anderen Gläschen Wein wurden bis in die frühen Morgenstunden Erfahrungen über "serious pleasure" an Bord von Linssen-Yachten ausgetauscht. 

"...Die Grand Sturdy 25.9 bei ihrer Enthüllung..."

Insgesamt wurden 15 Modelle aus dem aktuellen Linssen-Programm ausgestellt – die perfekte Gelegenheit für die Gäste, ihren persönlichen Favoriten in der 8 bis 15 Meter Klasse zu wählen.

**Auch 2011 findet wieder die Linssen Yachts Boat Show 2011 statt. Termin schon notiert?
26. bis 28. November 2011: Jahresabschluss-Show bei Linssen in Maasbracht.**



Linssen Yachts Boat Show
26.11.2011 - 28.11.2011
New Linssen yachts and premières



Linssen Yachts Boat Show 2010



In der vorigen Ausgabe von *Serious Pleasure* konnten Sie den ersten Teil des Reiseberichts über die Quiche-Lorraine-Tour der Linssen Grand Sturdy 29.9 Delfin von Saarbrücken nach Saverne lesen. Eine eindrucksvolle Fahrt durch Kanäle und Schleusen inmitten reizender Landschaften. Der zweite Teil beginnt in Xouaxange im Nordosten Frankreichs.



Die „Quiche-Lorraine-Tour“ mit der Delfin (Teil 2)

Zwei Kanäle, zwei Flüsse und drei Länder

TEXT UND FOTOS ANETTE LEISTENSCHNEIDER UND RALF DEIMEL

Der Kapitän zieht los, um den Ort zu erkunden. Freudestrahlend kommt er zurück - er hat uns in der kleinen Dorf-Auberge zum Abendessen angemeldet. Und nicht nur das - zur Auberge gehört auch ein klitzekleiner Lebensmittelladen im Nebenraum. Beim Patron hat er für den nächsten Morgen Baguette und Brioche bestellt und für denselben Abend einen Tisch im Restaurant. Später



„...Sonne und Landschaft genießen...“

werden wir dort ein herrliches Entrecote essen, wieder einen guten Elsässer Wein genießen und zufrieden zurück an Bord gehen.

Nachts hat es kräftig geregnet und wir stellen uns auf einen frischen, kühlen Tag ein. Aber schon nach ein paar gefahrenen Flusskilometern auf dem Rhein-Marne-Kanal in Richtung Nancy schaut die Sonne wieder durch die Wolken und wir legen unsere Fleece-Pullover wieder in die Vorderkajüte. Heute erwartet uns die Schachtschleuse von Réchicourt, sehr einladend auch „Das Grab“ genannt.

Sie hat eine Tiefe von 16 Metern und ist damit die Schleuse mit der höchsten Fallhöhe im französischen Wasserstraßennetz, was der Chefschleuserin größten Respekt abringt. Der nette Schleusenwärter übergibt nicht nur eine Fernbedienung für die nächsten Schleusen des Kanals, sondern winkt uns auch noch zu einem der vorderen Schwimmpoller hin. „*C'est plus*

doucement ici, Madame!“ („Das ist sanfter hier, Madame!“). Und so wird die Talwärtsschleuse in diesem imposanten Bauwerk ein ganz langsamer, sehr beeindruckender Abstieg, der unsere Blicke immer zu den riesigen Schleusentoren hinzieht. Wir fühlen uns wie Tut-Ench-Amun; unsere DELFIN tuckert leise vor sich hin und es ist fast schon schade, als das vordere Tor sich behäbig öffnet und wir unsere Kanalfahrt fortsetzen können.

Weiter geht es in Richtung Nancy, wobei wir die automatischen Schleusen ein paar hundert Meter vor der Einfahrt mit der Fernbedienung vorbereiten. Bis das Signal von rot auf grün wechselt, die Tore sich öffnen und wir in die Schleuse einfahren können, müssen wir selten warten. Wenn der Kapitän die blaue Stange am Ufer nicht vom Schiff aus erreichen kann, muss er in der Schleuse aussteigen und durch Hochschieben den Schleusenvorgang auslösen. Seine Matrosin ist immer sehr froh, wenn er wieder an Bord ist.

Da sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt

Wir steuern Parroy an; leider ist an diesem Samstagabend für einen Kanuwettbewerb der Hafen für andere Schiffe gesperrt. Weiter geht es nach Crevic, wo wir kurz vorm Schließen der nächsten Schleuse um 19 Uhr müde an der Kaimauer anlegen. Unsere DELFIN wird fest vertäut und wir spazieren ins Dorf, um ein Restaurant zu finden. Außer einer Kneipe findet sich leider nichts und so bereiten wir unser Abendessen in der Küche unseres Schiffes zu. Da sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt; dem ersten „*Kleinen Gruß aus der Küche*“ in Form einiger Oliven folgt ein zweites „*Amuse Bouche*“: französische Salami in mundgerechten Stückchen, die uns so gut munden wie eine ganz außergewöhnliche Delikatesse ... Es folgen eine eigene Pasta-Kreation und ein improvisierter Käseteller. Der Kapitän wird nach der anstrengenden fast neunstündigen Fahrt von seiner Bordfrau mit einem richtigen Menu verwöhnt. Und genießt es sehr! Er ist voll des Lobes über das improvisierte Menu, das ihm wie ein Drei – Sterne – Essen in dieser idyllischen Umgebung mundet. Unser kleiner Gasherd tut seine Dienste ganz hervorragend und so wird uns dieses Essen immer in Erinnerung bleiben.

Sonntags geht es weiter an imposanten Industrieanlagen vorbei; wir passieren die Kanalbrücke des Kanals über den Fluss Meurthe, der in kleinen Cascaden unter dem Rhein-Marne-Kanal hindurchfließt. An diesem heißen Sommernachmittag legen wir im Hafen von Nancy an. Hier zeigt sich wieder die Wendigkeit unseres Schiffes - die DELFIN schmiegt sich elegant rückwärts in die enge Box im Hafen ein. Wer an einem so herrlichen Sommersonntag in Nancy anlegt, sollte am frühen Nachmittag dort sein, denn Nancy ist ein viel frequentierter Hafen. Und eine interessante Stadt. Unsere Nachbarn, ein amerikanisches Ehepaar, das seit vier Wochen im Hafen von Nancy liegt, empfehlen uns am Abend auf dem Place Stanislas die Show „*Son et Lumière*“ anzuschauen. Wir sind begeistert! Was uns da auf die Fassade des „Hôtel De Ville“ projiziert wird, ist fast unglaublich. Farbspiele, Statuen, barocke Bilder, Statuen, Louis XIV - wir staunen stumm.

Die Sonne strahlt mit uns um die Wette

Am Montag geht es weiter Richtung Metz; die Sonne strahlt mit uns um die Wette. Auch, weil der Kapitän seiner Bordfrau einen kleinen Rosenstock vom Frühstückseinkauf mitbringt, der sie dann noch lange über den Törn hinaus erfreut. Hinter Nancy haben wir unseren Mast auch wieder

aufgerichtet. Vor unserem Törn hatte es oft und stark geregnet; so war der Wasserstand im Kanal entsprechend hoch. Damit die Durchfahrt unter den kleineren Brücken nicht zu einer Zitterpartie werden sollte, hatten wir auf Anraten unseres Vercharterers den Mast während der Fahrt umgelegt. Von nun an aber war unsere Grand Sturdy wieder in ihrer vollen aufgerichteten Schönheit unterwegs.

Uns erwarten die ersten Moselschleusen - mit 170 m Länge doch ein ganz anderes Format als unsere bisherigen Kanalschleusen. Wir Drei schleusen einige Zeit gemeinsam mit einem großen Frachtschiff. Hier kommt nun auch das Funkzeugnis des Käptns endlich zum Einsatz. „*Frouard éclose, Frouard éclose, Frouard éclose! Ici Motoryacht DELFIN, Motoryacht DELFIN, Motoryacht DELFIN! Nous sommes au kilometre 157, direction Metz. Est-ce que nous pouvons écluser?*“ „*Schleuse Nancy, hier Motoryacht DELFIN. Wir sind auf Höhe Flusskilometer 157, Richtung Metz. Können wir schleusen?*“ „*Ici éclose - prenez la petite éclose à gauche!*“ Gut, wir warten vor der linken, kleinen Schleusenkammer, bis ein Ausflugsschiff mit Schulkindern geschleust hat.

Im Metzger Hafen werden wir wie überall freundlich aufgenommen; am nächsten Morgen helfen uns nette Holländer in der Box neben uns beim „Wasserfassen“, weil uns ausgerechnet der passende Aufsatz für diese „Wasserstelle“ fehlt,





"...Saarburg: ein Wasserfall mitten in der Stadt..."

obwohl wir mehrere an Bord haben. Wie überall wird geholfen, werden Informationen und Tipps ausgetauscht, es wird geplauscht und wir lernen wieder einmal freundliche andere Bootfahrer kennen.

Mit unserem kleinen Schmuckstück geht es weiter die Mosel talwärts; uns begegnen 5000-Tonnen-Frachtschiffe, wir schleusen mit Berufsschiffen und anderen Sportbootfahrern. Ausgerechnet am heißesten Tag unseres Urlaubs müssen wir vor der Schleuse Thionville eine lange Zeit warten. Zuerst wird ein großes Lastschiff geschleust, das die Kammer ganz ausfüllt. Bei der Ausfahrt gibt es dann ein Problem - ein ebenso großes Schiff, das von der anderen Seite in die Schleuse mit Einbahnregelung einfahren will, versperrt die Ausfahrt. Bis das riesige Schiff wieder rückwärts durch den engen Einfahrtskanal bugsiert worden ist, das erste Schiff die enge Durchfahrt passierte und dann das zweite Schiff geschleust wurde, vergingen fast drei Stunden...

Und wieder genießen wir einen herrlichen Abend auf unserem Schiff

Am Abend des Dienstags legen wir an der mittlerweile geschlossenen Steganlage von Sierck-les-Bains an; wir freu-

en uns auf ein schönes Abendessen im Ort und werden leider erst einmal enttäuscht. Dienstags sind alle Lokale geschlossen. Also machen wir es uns auf dem Achterdeck gemütlich und werden bei Pasta und Rotwein mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und Blick auf die Burganlage im Abendsonnenschein mehr als entschädigt. Und wieder genießen wir einen herrlichen Abend auf unserem Schiff.

Am nächsten Tag heißt es erst gegen 11 Uhr „Leinen los!“ - wir wollen an der Schiffstankstelle in Schwebsange / Luxemburg tanken und eine Freundin für die letzten zwei Tage unserer Fahrt aufnehmen. Gaby, eine passionierte Seglerin, ist extra von München nach Luxemburg gekommen, um ein paar Mosel - und Saarkilometer mit uns und „unserer“ kleinen Yacht zurück zu legen.

Nachdem wir erst einmal fast zwei Stunden warten müssen, da das Benzin ausgegangen und der Tanklastzug noch unterwegs ist, nehmen wir unseren Gast an Bord und legen wieder ab. Wir setzen unsere Reise durch Weinberge hindurch fort, genießen die Sonne und die herrliche Landschaft. Am späten Nachmittag legen wir in Wasserbillig an, wo uns der nette Hafenmeister ein kleines Restaurant direkt am Yachthafen empfiehlt. Dort lassen wir den Abend bei leckerem kühlem Luxemburger Elbling und einem saftigen Steak ausklingen.

Das Ende unserer Reise naht; schon etwas wehmütig legen wir ab und fahren weiter moselabwärts. Uns begegnen der Passagierdampfer „Princesse Marie-Astrid“, auf dem 1985 das Schengener Abkommen unterzeichnet wurde, einige Dickschiffe und die Wasserschutzpolizei. Ab Konz befahren wir unseren letzten Flussabschnitt: die Saar. So führt uns der vorletzte Reisetag nach Saarburg, einem hübschen Weinstädtchen mit einer besuchenswerten Altstadt. Wir legen an, neben einer „großen Schwester“ unserer DELFIN: am Gästesteg des WSC Saarburg hat bereits eine Linssen Grand Sturdy 430 Mark II angelegt. Ein majestätisches Schiff. Von den anderen Bootsmannschaften werden die beiden hübschen Schwestern sehr bewundert.

Mitten in der Stadt staunen wir über einen Wasserfall

Wir machen uns und unser Schiff ein vorletztes Mal „ausgehertigt“; ein etwa halbstündiger Fußweg führt uns ins Städtchen hinein. Mitten in der Stadt staunen wir über einen Wasserfall, der spektakulär in die Tiefe stürzt - und mit seiner Kraft die drei Mühlräder einer alten Mühle antreibt. Auf dem Marktplatz verbringen wir den Abend dieses heißen Tages mit einem kleinen Abendessen und gutem Saarwein. Wieder zurück auf unserer Yacht sitzen wir noch lange auf dem Achterdeck und lassen den Törn Revue passieren.

Unser letzter Reisetag führt uns in den Heimathafen der

„DELFIN“, den Yachthafen in Merzig. Die Gäste für die letzten 10 Flusskilometer unserer Fahrt wollen wir um 16 Uhr hinter der Schleuse Mettlach aufnehmen. Und da müssen wir zum zweiten Mal im Laufe unseres Törn länger an einer Schleuse warten. Erst nachdem zwei Ausflugsdampfer, die in halbstündigen Abständen die Schleuse passieren, geschleust haben, erhalten wir die Einfahrtserlaubnis. Vorher haben wir etwa eine Stunde lang an der Kaimauer gewartet. Der Kapitän des Sportbootes hinter uns, der die Schleuse oft befährt und die manchmal langen Wartezeiten kennt, nutzt die Pause zu einem Landspaziergang.

Unsere Gäste genießen die Fahrt um die „Saarschleife“, einem Mäander der Saar um den Taunusquarzit herum. Einige Staatsoberhäupter wie u.a. der preußische König Friedrich Wilhelm IV, Konrad Adenauer, Jacques Chirac und Angela Merkel haben den hochgelegenen Aussichtspunkt „Cloef“ besucht und den Blick auf die Saarschleife genossen.

In Merzig legen wir ein letztes Mal an - und zelebrieren ein letztes Abendessen mit unseren Gästen auf dem Achterdeck.

Mit einem Blick in den Sternenhimmel und dem Wunsch, in absehbarer Zeit wieder mit einer Linssen einen größeren Törn zu fahren, nehmen wir Abschied von zwei so schönen Wochen, deren Eindrücke wir noch lange in uns tragen werden.



Anette Leistenschneider, Regisseurin, und Ralf Deimel, Dipl. Wirtsch. Ing., fuhren im Sommer 2009 mit einer Linssen 29.9 ihren ersten gemeinsamen Törn, die sog. Quiche-Lorraine-Tour. Für Ralf Deimel war diese Reise der zweite Törn und es war ein großes Glück für ihn, diesen auf einer Linssen zu fahren. Seit diesem Zeitpunkt sind Ralf und Anette mit dem Linssen-Virus infiziert. Weitere gemeinsame Törns auf einer Linssen sind in Planung.

Weitere Informationen:

Yacht Charter Holiday Tours GmbH

Peter Schönberger

Hauptstraße 24

D-66740 Saarlouis

Tel. +49 (0)6831 - 69379

Fax +49 (0)6831 - 69381

info@saarmoselyachtcharter.de

www.saarmoselyachtcharter.de

www.linssenboatingholidays.com

www.tourismus.saarland.de

**SIE STECKEN DAS ZIEL,
WIR WÄHLEN
DIE BESTE ROUTE
FÜR IHREN NEUEN KURS!**



WENN SIE MIT VAN DE WETERING IN SEE STECHEN, WISSEN SIE EINS GENAU: SIE MÜSSEN SICH NIE WIEDER SORGEN UM DEN TRANSPORT IHRES SCHIFFS MACHEN. DENN EGAL, WELCHE BESTIMMUNG SIE WÄHLEN, WIR BRINGEN SIE AUF DEN RICHTIGEN WEG. SICHER, ZUVERLÄSSIG, SCHADENSFREI UND IMMER RECHTZEITIG.

RUFEN SIE FÜR WEITERE INFORMATIONEN +31 (0)35 582 55 50 AN
ODER BESUCHEN SIE WWW.VANDEWETERING.NL
POSTFACH 85, 1230 AB LOOSDRECHT, NIEDERLANDE



Van de Wetering Internationaal transport

KURSFEST.... UND SICHER!



...What's new??...

Neue Tochter von Spree Marine investiert in Charterflotte

Zehdenick, März 2011

Im Oktober 2010 gründete Wieardus Reichl von der Spree Marine GmbH die 5 Sterne Yachtcharter GmbH. Linssen-Partner Reichl hat sich damit bewusst für eine Form innovativer vertikaler Unternehmensintegration entschieden und hat im Zuge dessen eine größere Summe in eine neue Flotte Linssen-Yachten investiert. In der Saison 2011 besteht die Flotte aus drei Linssen vom Typ 29.9 AC, einer 36.9 AC und einer 40.9 AC. Für die Saison 2012 wurden ebenfalls neue Lieferungen vereinbart.

Geschäftsführer Wieardus Reichl hat sich beim Investment bewusst für diese drei Modelle der populären Linssen Serie "9" entschieden. *"Die Grand Sturdy® 29.9 AC und 40.9 AC sind hervorragend für den Charterurlaub geeignet. Als Zwischengröße haben wir uns für die nagelneue Grand Sturdy® 36.9 AC entschieden."* Somit ist 5 Sterne Yachtcharter im Moment das einzige Unternehmen, bei dem eine 36.9 AC gechartert werden kann.

Die Linssen Boating Holidays®-Flotte in Ostdeutschland hat sich damit deutlich vergrößert: Die Marina Zehdenick ist nun die Ausfallbasis für insgesamt 12 Linssen-Yachten der beiden LBH®-Partner Freewater Yachtcharter und 5 Sterne Yachtcharter.

Der Zehdenicker Hafen ist sowieso eine kleine Linssen-Enklave. Hafenchef ist Dirk Fengler. Er betreibt auch einen von Linssen Yachts autorisierten Servicepoint.

Kontaktdaten::

5 Sterne Yachtcharter GmbH

www.5sterne-yachtcharter.de

Kontaktperson: Mirko Deutsch

Schleusenstraße 13

D-16792 Zehdenick

Tel: +49 (0) 3307 – 42 00 110



Wieardus Reichl (l) und
Mirko Deutsch (r)



"... und wir wünschen der 'ANGELA' stets sichere Fahrt! ..."

Düsseldorf, Januar 2011

Mit diesen Worten schlossen Heidi Schönberger (Saar Mosel Yachtcharter) und Steve Adams (France Fluviale) den Taufakt für die neue 34.9 mit Zielhafen St.Florentin, der neuen Basis von France Fluviale im französischen Burgund. Die Taufe war ein kleiner Höhepunkt auf der traditionellen Standparty von Linssen Boating Holidays® auf der BOOT Düsseldorf und bester Beweis für das harmonische Verhältnis zwischen den Partnern. Bojan Zvanut (Cantal Marine d.o.o.) begrüßte die Gäste im Namen der LBH-Partner und berichtete u.a.

über wichtige Erweiterungen der Flotte in der Saison 2011. Er dankte den vielen Stammchartergästen für ihr Vertrauen und den Kollegen für die gute Zusammenarbeit.



...What's new??...

Linssen Owners Clubs

Maasbracht, April 2011

Ganz im Zeichen der Technik stand Anfang April ein Treffen von 22 Linssen-Eignern der Linssen Owners Group (LOG) in der Maasbrachter Werft. Dabei erhielten die Teilnehmer eine ausführliche Einweisung in die Bedienung diverser Geräte und Navigationsinstrumente sowie in die Wartung verschiedener Systeme.

Währenddessen nahmen ihre Partner an einem Praxiskurs Navigieren teil, bei dem mit drei Linssen-Yachten durch den Hafen navigiert wurde.

Der Techniktag fand bereits zum dritten Mal statt. Für die LOG, die niederländische Eignervereinigung, war es das zweite Mal, während die deutsche Eignervereinigung diesen sehr interessanten Tag im letzten Jahr zum ersten Mal veranstaltete.



Sie möchten beim nächsten Mal auch dabei sein? Werden Sie dann schnell Mitglied in einer der Linssen-Eignervereinigungen. Mehr Informationen finden Sie über die untenstehenden Links:

- Linssen Owners UK Association
www.linssen-owners.org.uk
- L*O*G; Linssen Owners Group
www.linssen-owners.nl
- Linssen Yachts Eigner Vereinigung
www.lyev.de



Dr. Wolfgang Rösel, "Vom Boot aus gesehen".

Maasbracht, November 2010

Das erste Exemplar seines Buchs "Vom Boot aus gesehen" überreichte Dr. Wolfgang Rösel im Rahmen der Buchpräsentation auf der Linssen Yachts Boat Show 2010 an Monika Blust, Linssen-Händlerin am Bodensee. Das nachstehende Zitat aus dem Buch könnte die Philosophie von Linssen nicht besser ausdrücken: Slow down... and start living!

"...Und damit kommen wir zur philosophischen Seite unserer Reise zu Wasser. Es liegt uns fern, täglich jede Menge Fluss- oder Kanalkilometer zu fressen oder Geschwindigkeitsrekorden nachzujagen. Wir wollen reisen. Und wir wollen verweilen, wenn uns danach ist. Wir legen Wert darauf, den schönen, sehenswerten Orten, die sich an beiden Ufern aufreihen, unser Augenmerk zu schenken, Kulturgüter zu erleben, Land, Leute, Weine kennen zu lernen. Und das braucht seine Zeit..."

Dr. Wolfgang Rösel, "Vom Boot aus gesehen". Nur in deutscher Sprache erschienen. Erhältlich bei Linssen Yachts BV. ISBN-978-3-927936-70-6. IBN-Verlag. € 29,80

Sabine und Wolfgang Rösel, Monika und Fredy Blust



...What's new??...

Zwanzig Jahre Hennings Yacht-Vertrieb GmbH

Papenburg, April 2011

Hennings Yacht-Vertrieb in Papenburg, Deutschland, kann auf zwanzig erfolgreiche Jahre als Linssen-Händler zurückblicken.



Das Unternehmen, das in all den Jahren beständig gewachsen ist, hat sich ganz auf den Vertrieb von neuen und gebrauchten Linssen-Yachten spezialisiert. Die Kunden werden vor, bei und nach dem Kauf einer Linssen optimal betreut, denn der intensive und persönliche Kundenkontakt ist der Familie Hennings ein ganz besonderes Anliegen.

Auf der Bootshow anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens waren in Papenburg nicht weniger als zwanzig Linssen-Yachten – von der 25.9 bis zur 500 Variotop® Mark II – zu bewundern. Das zweitägige Event war sehr gut



besucht und die vielen positiven Gespräche, die dort geführt wurden, lassen vermuten, dass schon bald einige gute Geschäftsabschlüsse zustande kommen.

Besondere Aufmerksamkeit galt der Linssen Range Cruiser 430 Sedan Variotop®, die zum ersten Mal in Deutschland präsentiert wurde.

Der Samstagabend klang in Anwesenheit vieler Gäste mit einem Konzert des niederländischen Männerchors ANIMO aus, dessen Vorsitzender Harry Linssen ist.



Linssen Nominierungen & Awards 2011

London, Januar 2011

Sechshundfünfzig Boote waren für die diesjährigen Motorboat of the Year Awards nominiert, bei denen in insgesamt zehn Kategorien – vom kleinsten "Starter boat" bis zum ultraschnellen "Performance and Super boat" – Preise vergeben werden. Die Linssen 29.9 Sedan Nordic gehörte zu den Nominierten in der Kategorie "Steel & Inland". Simon Owen, Publishing Director bei IPC Marine Media, begrüßte die Gäste im Savoy Hotel und richtete seinen besonderen Dank an die Sponsoren Garmin, KVH und Peters & May. In diesem Jahr bereits zum fünften Mal vergeben, sind die Awards in der Motorbootbranche inzwischen der Maßstab für Perfektion in Design, Innovation und Fertigung.



Zagreb, Februar 2011

Das Linssen Grand Sturdy 25.9 Saloon Cockpit Fusion wurde mit dem Croatian Boat of the Year Awards 2011 ausgezeichnet. Seit neun Jahren werden mit dem nauCAT Boat of the Year Award für Neuheiten auf dem kroatischen Markt die Besten der internationalen Bootbaubranche ausgezeichnet. In dieser Saison hatte nauCAT 64 Boote in 3 Kategorien und 13 Gruppen nominiert. In der Kategorie Motoryachten zwischen 25 und 29 Fuß waren sechs Yachten nominiert. Die Linssen Grand Sturdy 25.9 setzte sich im Finale durch und gewann den Award für 2011. Die Grand Sturdy 25.9 punktete vor allem mit ihrem großzügigen Raumangebot und der für eine Yacht mit ihren Abmessungen perfekten Raumaufteilung.



...What's new??...

Die neue Owners Privilege Card von Linssen Yachts

Maasbracht, November 2010

Auf der 12. Linssen Yachts Boat Show konnten Eigner erstmals ihre persönliche Linssen Owners Privilege Card in Empfang nehmen. Die Karte wird ausschließlich an Linssen-Eigner vergeben. Auch Eignern älterer Modelle aus der Maasbrachter Werft steht das Programm offen. Mit der Karte soll das "Linssen-Familienband" weiter gefestigt werden.

Linssen Owners Privilege Card Teilnehmer:

- Service & Wartung
- Versicherung
- Yachthafen
- Mode
- Restaurant und Hotel
- Accessoires
- Wein
- Yachtcharter

www.linssenyachts.com/lypc



Sie haben noch keine Owners Privilege Card? Dann schicken Sie unter Angabe des Typs, des Namens und der Baunummer Ihres Boots eine E-Mail an info@linssenyachts.com und Sie erhalten Ihre Karte gratis per Post.

"When you buy a Linssen, a lot more comes with the deal!"

Linssen Yachts kauft Gewerbegebäude in Echt

Echt, Dezember 2010

Linssen Yachts BV hat einen Vertrag über den Kauf einer 1,2 Hektar großen Gewerbefläche samt der Betriebsgebäude mit einer Fläche von ca. 6.000 m² am Edisonweg in Echt geschlossen. Die Investition ist ein wichtiger Schritt im Rahmen des Strategieplans des Maasbrachter Yachtbauers, die Produktion von und die Logistik für Holzinterieurs der Luxusklasse zu zentralisieren und zu optimieren.

Damit verlegt Linssen die gesamte Vorfertigung von Interieur-Modulen von Maasbracht nach Echt. In der neuen Anlage sollen parallel zu der vom Yachtbauer im eigenen Haus entwickelten Produktionstechnologie Logicam™ neue hochwertige Produktlinien entstehen.

Nach dem offiziellen Bekanntwerden dieser Pläne wurde mit allen Mitarbeitern auf diesen für die Zukunft des Unternehmens wichtigen Meilenstein angestoßen.



Neue Fahrgebiete entlang der Küste

Flensburg/Rügen, März 2011

Freewater Yachtcharter hat sein Charterangebot in der Marina Sonwik (Flensburg) und der Marina Wiek (Rügen) um eine brandneue Linssen Grand Sturdy 34.9 AC erweitert. Damit möchte Freewater einerseits erfahrene Freizeitschiffer, die hauptsächlich auf Binnengewässern unterwegs sind, an die Ostsee locken und andererseits den Segelsportlern auf der Ostsee die Möglichkeit bieten, die ihnen vertrauten Gebiete auch einmal auf ganz andere und entspannte Weise zu entdecken: an Bord einer komfortablen Motoryacht.

Zu diesem Zweck hat Rainer Daues von Freewater zwei wunderschöne, sehr geeignete Standorte ausgewählt: die Marina

Wiek (www.marinawiek-ruegen.de) auf der Insel Rügen, die mit großen, nicht sehr tiefen Strandseen und atemberaubenden Kreidefelsen beeindruckt, und den Yachthafen Sonwik (www.sonwik.de) in Flensburg, das mit dem Flensburger Fjord, den weitverzweigten Meerengen Kleiner und Großer Belt sowie der Inselgruppe südlich von Fünen lockt. Bei der Standortwahl spielte auch eine Rolle, dass es in diesem Teil der Ostsee auch bei rauer See immer möglich ist, die nahegelegene Küste anzusteuern. Einem ruhigen und angenehmen Reiseverlauf steht damit praktisch nichts mehr im Wege.

Boat Shows / Veranstaltungen Mai 2011 - Dezember 2011

(in Zusammenarbeit mit Linssen Yachts-Partnern)

Internautica 2011

Portorož (SI) 10.05-15.05.2011

Stockholm Floating Boat Show

Stockholm (S) 02.09-04.09.2011

Hanseboot

Hamburg (D) 29.10-06.11.2011

Open Dagen Kempers Watersport

Kudelstaart (NL) 21.05-22.05.2011

Hiswa te Water

IJmuiden (NL) 06.09-11.09.2011

Linssen Yachts Boat Show 2011

Maasbracht (NL) 26.11-28.11.2011

Hanseboot Ancora Boat Show

Neustadt/Holstein (D) 26.05-29.05.2011

Southampton Boat Show

Southampton (GB) 16.09-25.09.2011

Salon Nautique Paris

Paris (F) 02.12-11.12.2011

Naantalin Venemessut

Naantali (FI) 27.05-20.05.2011

Interboot

Friedrichshafen (D) 24.09-02.10.2011

Beale Park Thames Boatshow

Beale Park (GB) 10.06-12.06.2011

Genua

Genua (I) 01.10-09.11.2011

Linssen Summer Festival

Maasbracht (NL) 17.06-20.06.2011

Impressum

Serious Pleasure
ISSN 1571 - 8840

Herausgeber / Produktion / Anzeigen:

Linssen Yachts b.v.
Brouwersstraat 17
Postbus 7172
6050 AD Maasbracht
Tel. +31(0)475 - 43 99 99
Fax. +31(0)475 - 43 99 90
info@linssenyachts.com
www.linssenyachts.com

Serious Pleasure. The boating & Lifestyle magazine from Linssen Yachts BV

Serious Pleasure ist ein vielseitiges Magazin. Es nimmt seine Leser mit auf Reisen zu inspirierenden Städten und überwältigenden Naturgebieten in allen Wassersportrevieren Europas. In faszinierenden Reiseberichten teilen Linssen-Eigner ihre einzigartigen Erfahrungen mit den Lesern. Die Welt vom Wasser aus zu betrachten, eröffnet eine völlig neue und spannende Perspektive. Mit dem eigenen Schiff mitten in Paris anzulegen, ist nur einer der zahllosen Wünsche, die in Erfüllung gehen können. Motorbootfahren ist ein "Way of Life".

Serious Pleasure ist die Hauszeitschrift von Linssen Yachts BV. Im Mittelpunkt der Berichte stehen die Produkte und die Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsinfrastruktur dieser südniederländischen Yachtwerft. Außerdem berichtet die Redaktion über aktuelle Themen beispielsweise aus den Bereichen Design, Architektur, Literatur, Gastronomie, Kleidung, Kosmetik, Tourismus und Kultur. Serious Pleasure ist ein Medium, über das Linssen Yachts BV auf kurzweilige und angenehme Weise den Kontakt zu Kunden, Mitarbeitern und potenziellen Neukunden pflegt. Die Zeitschrift regt außerdem die Kommunikation zwischen den Linssen-Eignern untereinander an und stärkt so das Zugehörigkeitsgefühl zur "Linssen-Familie".

Slow down... And start living... Erleben Sie es mit Serious Pleasure. Dem Magazin von Linssen Yachts BV.

Zusendung:

Serious Pleasure wird auf Wunsch allen Kunden und Freunden von Linssen Yachts kostenlos zugesandt.

Einzelpreis € 3,-

Redaktion: Peter Linssen und Yvonne Linssen

Koordination: Paul Beelen

Beiträge: Yvonne Linssen, Gabi de Graaf, Henk Los, Thijs Janssen/RWS, Thomas Lach, Anette Leisten-schneider, Ralf Deimel

Auflage: 27.000 Exemplare. Serious Pleasure erscheint in niederländischer, deutscher, englischer und französischer Sprache.

Fotos:

Linssen Yachts, Paul Beelen, Zebra Fotostudio's, Corradino Corbo, Henk Los, RWS, Dirk Fengler, Yvonne Linssen, Thomas Lach, Anette Leisten-schneider, Ralf Deimel, Wieardus Reichl, Rafaël Drent,

Übersetzungen:
Balance, Maastricht
www.balance2.nl

© Copyright:

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Abbildungen können möglicherweise Funktionen und speziell-

le Ausstattungsmerkmale zeigen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang der Yachten gehören. Für Rückfragen stehen Ihnen die Werft oder Ihre Linssen Yachts-Vertretung zur Verfügung. Die Redaktion von Serious Pleasure ist für den Inhalt der von Dritten eingesandten Artikel nicht verantwortlich. Bei den Reiseberichten handelt es sich in diesem Sinne nicht um von der Redaktion empfohlene Unternehmungen, sondern lediglich um objektive Berichte über tatsächlich zurückgelegte Strecken.

Jeder Eigner/Skipper/Kapitän ist ausschließlich selbst für die Auswahl der von ihm (oder ihr) angesteuerten Reiseziele oder befahrenen Wasserstraßen, für die gesamte Vorbereitung und für seine (oder ihre) Crew verantwortlich. Die Linssen Yachts B.V., ihre Mitarbeiter, die Verfasser(innen) der Artikel und die Redaktion von Serious Pleasure sind in keiner Weise für ein gewähltes Reiseziel verantwortlich.

NEU

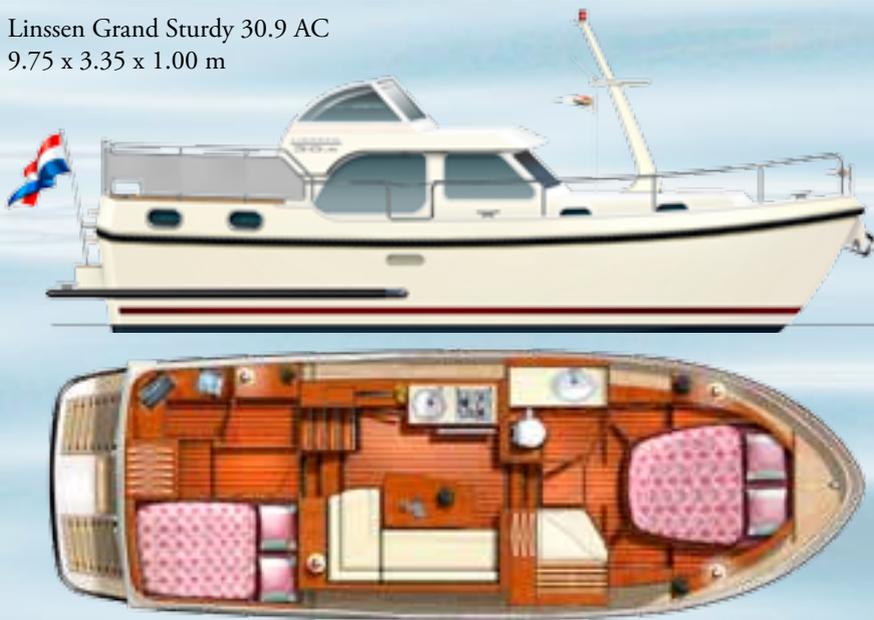
LINSSEN  YACHTS

Since 1949

We take your pleasure seriously®

Weltpremiere auf der Hiswa te Water - IJmuiden (NL): die **NEUE Grand Sturdy 30.9!**

Linssen Grand Sturdy 30.9 AC
9.75 x 3.35 x 1.00 m



Linssen Grand Sturdy 30.9 Sedan Victorinox Edition
9.75 x 3.35 x 1.00 m



VICTORINOX
+LIMITED SWISS EDITION+



**Erkundigen Sie sich bei Linssen Yachts oder bei Ihrem Linssen-Händler
Hiswa te Water (6. - 11. September 2011)**

www.linssenyachts.com

Linssen Yachts B.V. Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht
Tel. +31 (0)475 - 43 99 99 | info@linssenyachts.com